



**Niedersächsische Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg  
mit nds. Teil der B 190n**

2. Abschnitt: östlich Lüneburg (B 216) –  
Bad Bevensen (L 253)

1. Facharbeitskreissitzung Landwirtschaft 16.06.2011



# **Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg** mit niedersächsischem Teil der B 190n

**2. Abschnitt östlich Lüneburg (B 216) – Bad Bevensen (L 253)**

**1. Facharbeitskreissitzung Landwirtschaft  
16.06.2011**



## Tagesordnung

### TOP 1 Begrüßung

### TOP 2 Vorstellung der Vorplanungsergebnisse

- a) Vorzugsvariante einschließlich Rastanlagen im Abschnitt 2
- b) Umweltfachliche Untersuchungen

### TOP 3 Stellungnahmen aus der Landwirtschaft

- a) Trassenverschiebung im Bereich Secklendorf / Römstedt
- b) Lage der Rastanlagen im Abschnitt 2

### TOP 4 Weitere maßgebliche Punkte

- a) Landwirtschaftliches Wegenetz
- b) Bewässerungseinrichtungen
- c) Maßnahmenräume für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen



## **Zum Ablauf der Arbeitskreissitzung**

- Bei Beiträgen bitte Ihren Namen und Dienststelle für das Protokoll angeben
- Ende der Arbeitskreissitzung ca. 13:00 Uhr
- Pause nach Bedarf



## **NLStBV-rGB Lüneburg**

Herr Möller, Geschäftsbereichsleitung (nicht anwesend)

Frau Padberg, Projektleitung A 39

Herr Meyer, Abschnittsleitung

Herr Schlattmann, Umweltfachliche Untersuchungen

Herr Recklies, Grunderwerb (nicht anwesend)





## **Beauftragte Ingenieurbüros**

Herr Dr. Zierke, BDC Dorsch Consult, Objektplanung

Herr Borkenhagen, Bosch & Partner, Umweltfachliche Untersuchungen

Herr V. Meyer, Ing.-Büro für Immissionsschutz, Immissionstechnische  
Untersuchung (nicht anwesend)

Herr Dr. Plate, BioLaGu, Faunistische Untersuchungen (nicht anwesend)

Herr Dr. Herrmann, Öko-Log, Vernetzungskonzept (nicht anwesend)



## Abschnittseinteilung

**Abschn. 1: Lüneburg-Nord – östl. Lüneburg  
(L 216 – B 216)**

**Abschn. 2: Lüneburg Ost – Bad Bevensen  
(B 216 – L 253)**

**Abschn. 3: Bad Bevensen – Uelzen (L 253 – B 71)**

**Abschn. 4: Uelzen – Bad Bodenteich (B 71 – L 265)**

**Abschn. 5: Bad Bodenteich – Wittingen  
(L 265 – B 244)**

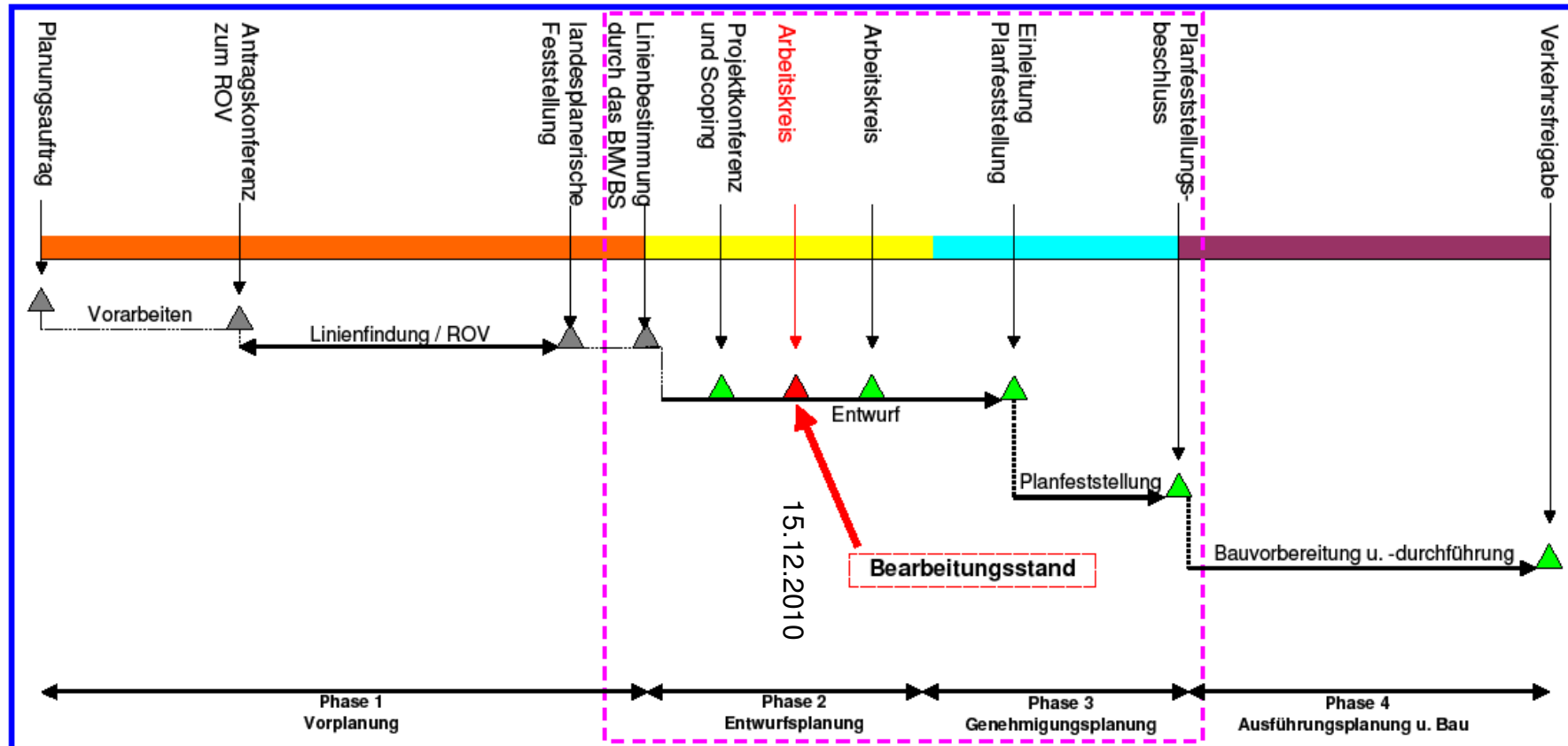
**Abschn. 6: Wittingen – Ehra (B 244 – L 289)**

**Abschn. 7: Ehra – Wolfsburg (L 289 – B 188)**

**B190n:**    **Abschn. B 190n Ost (A 39 – Landesgrenze )**  
              **Abschn. B 190n West (B 4 – A 39)**



## Grundsätzlicher Planungsablauf





## TOP 2a

### Vorstellung der Vorplanungsergebnisse

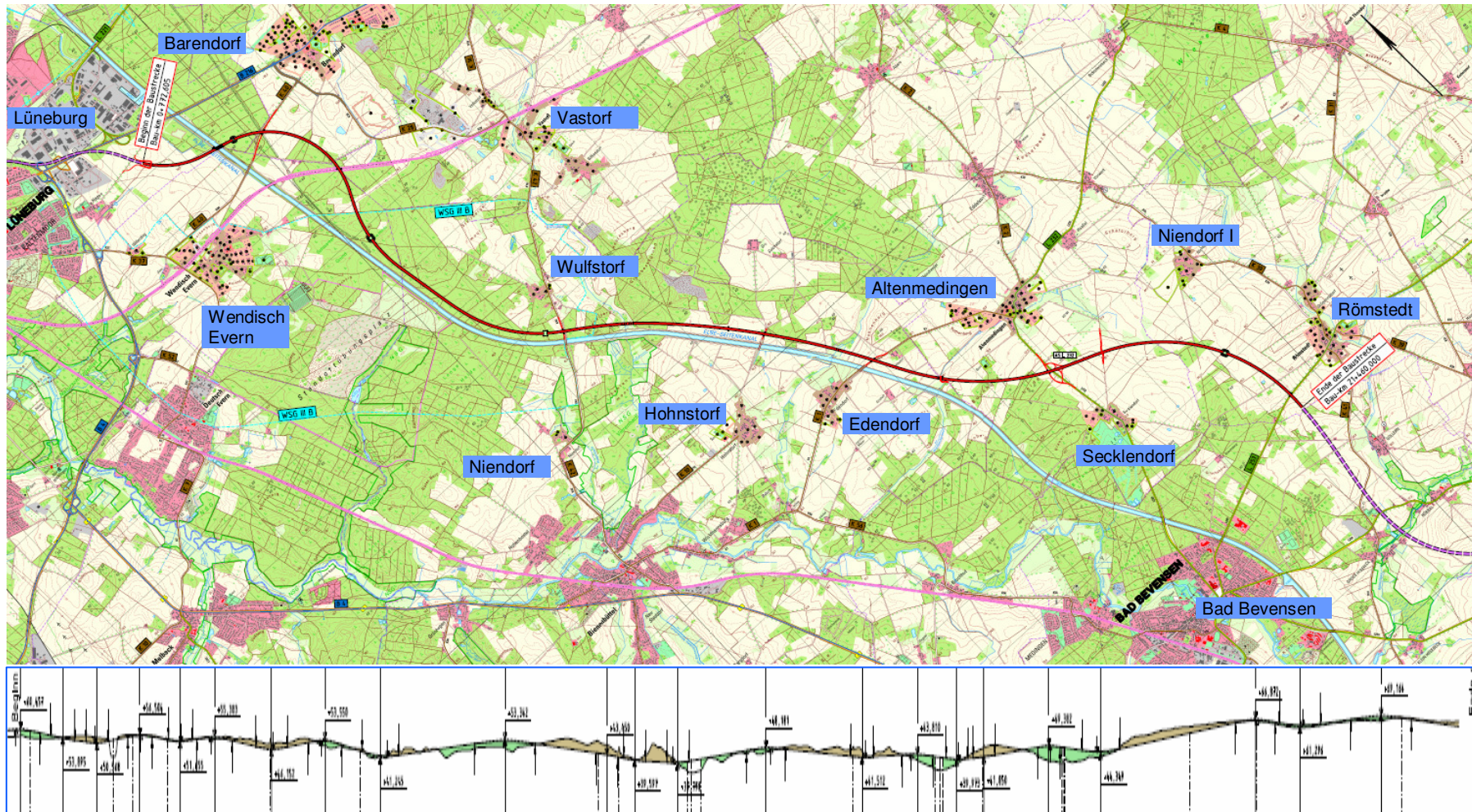
## Objektplanung Verkehrsanlagen

**Herr Dr. Zierke  
BDC Dorsch Consult**

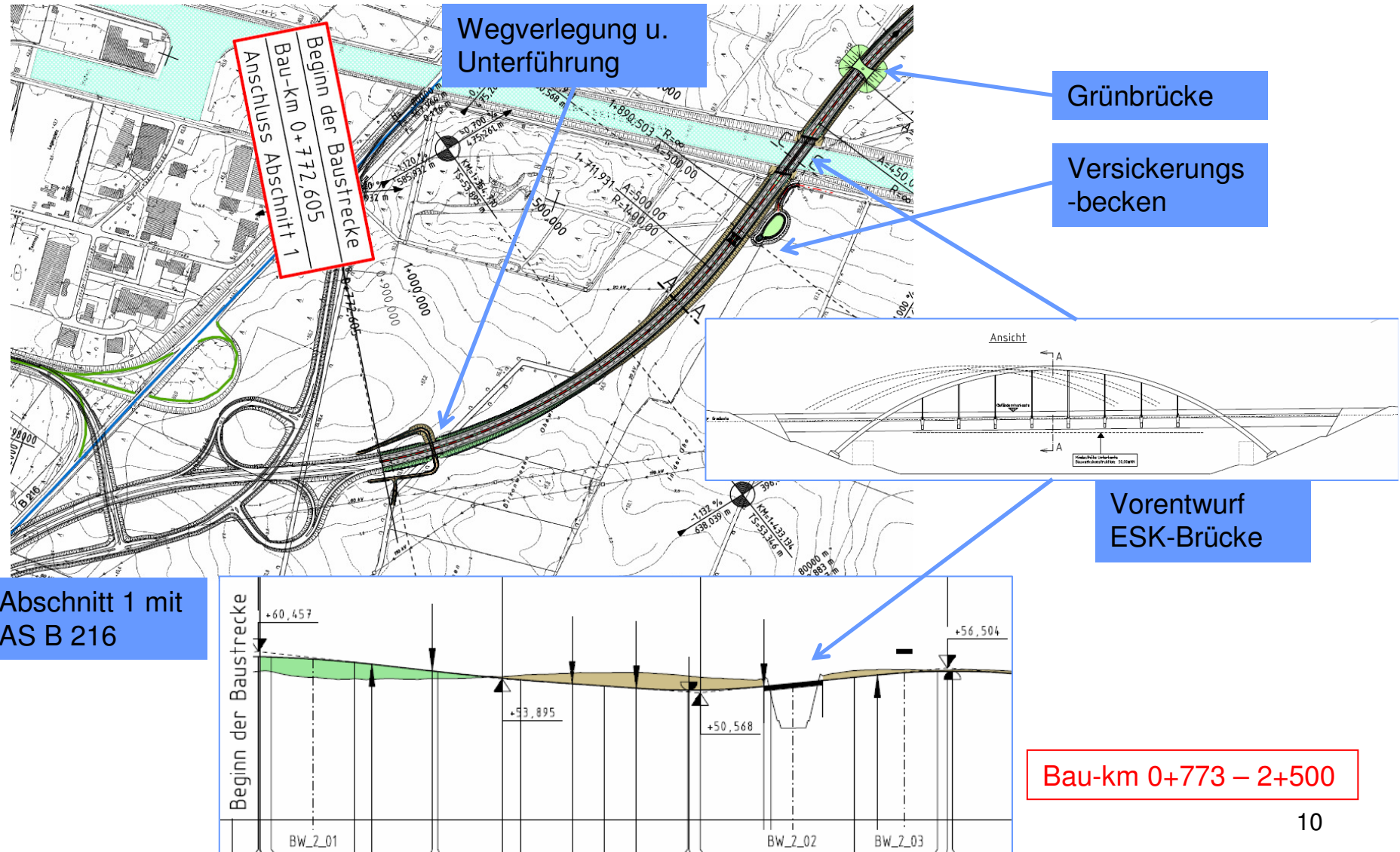


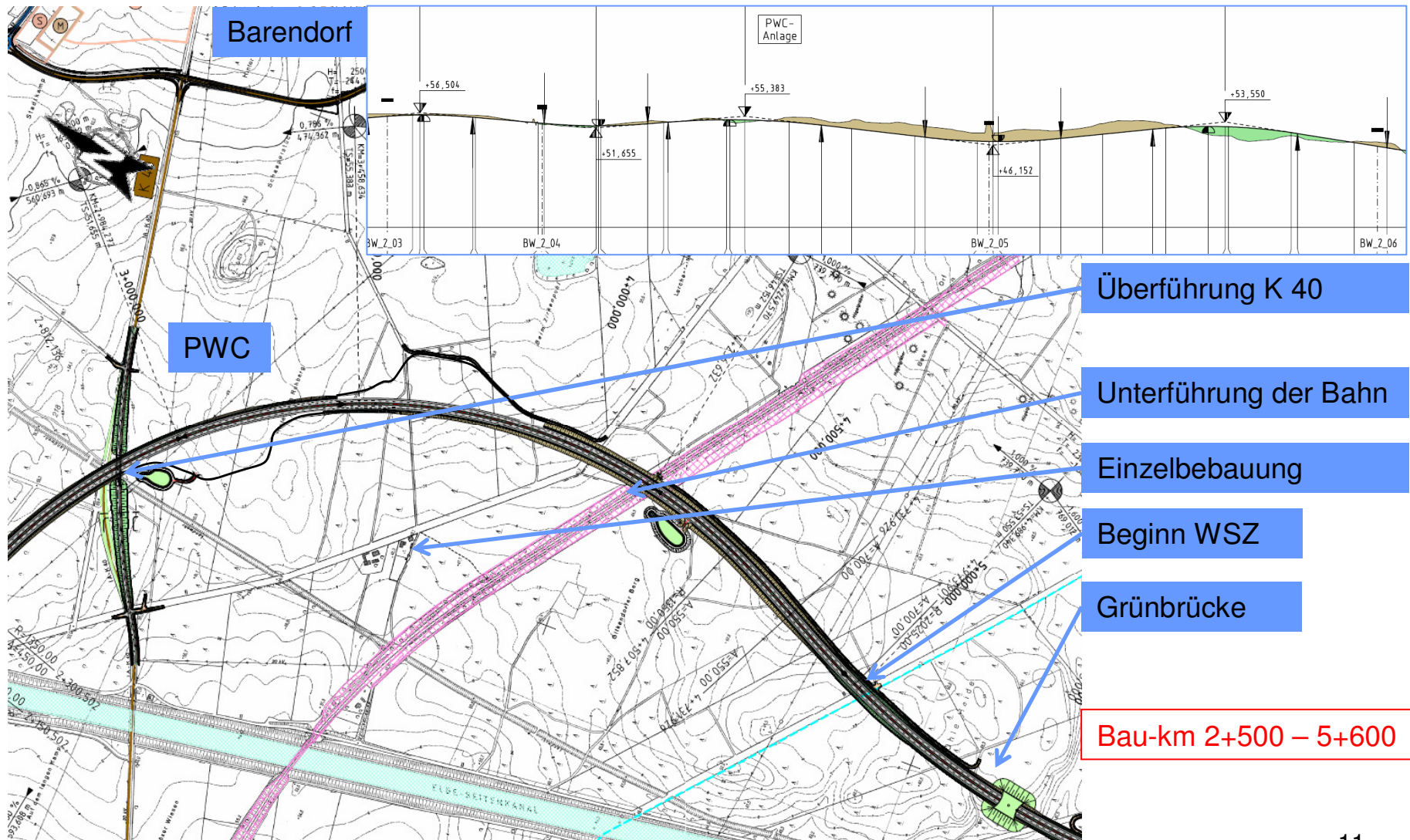


## Darstellung Linie in Lage und Höhe

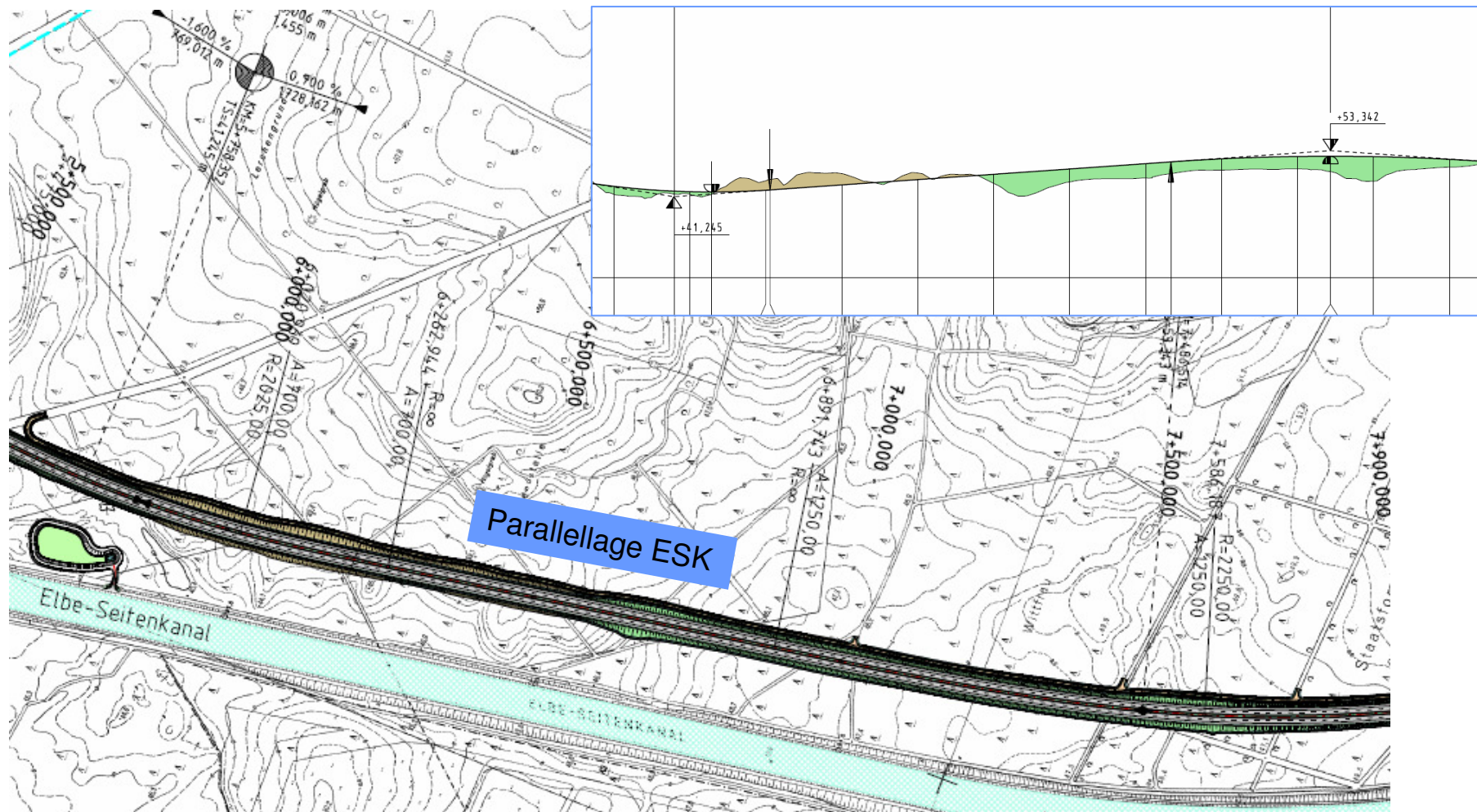






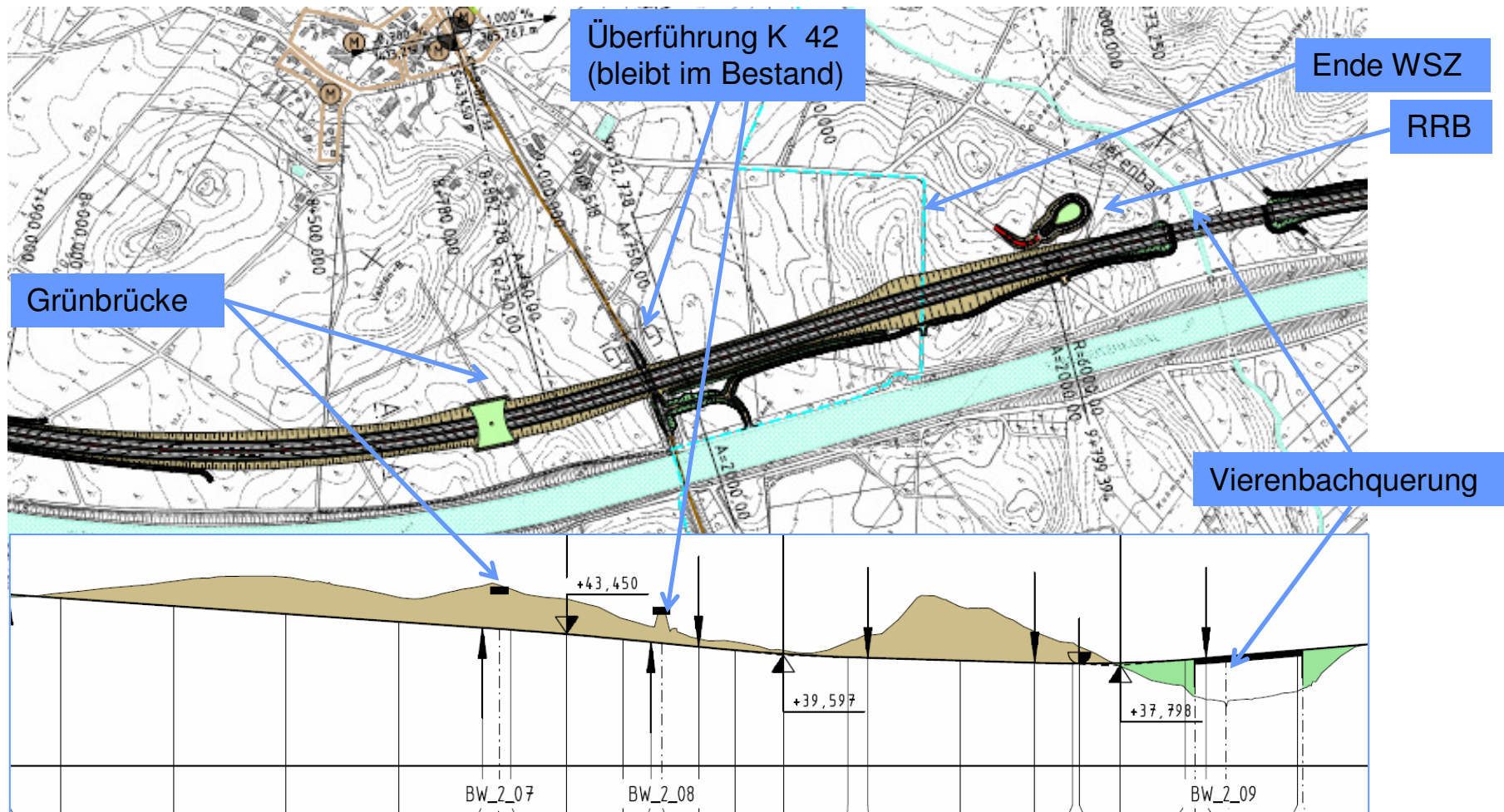




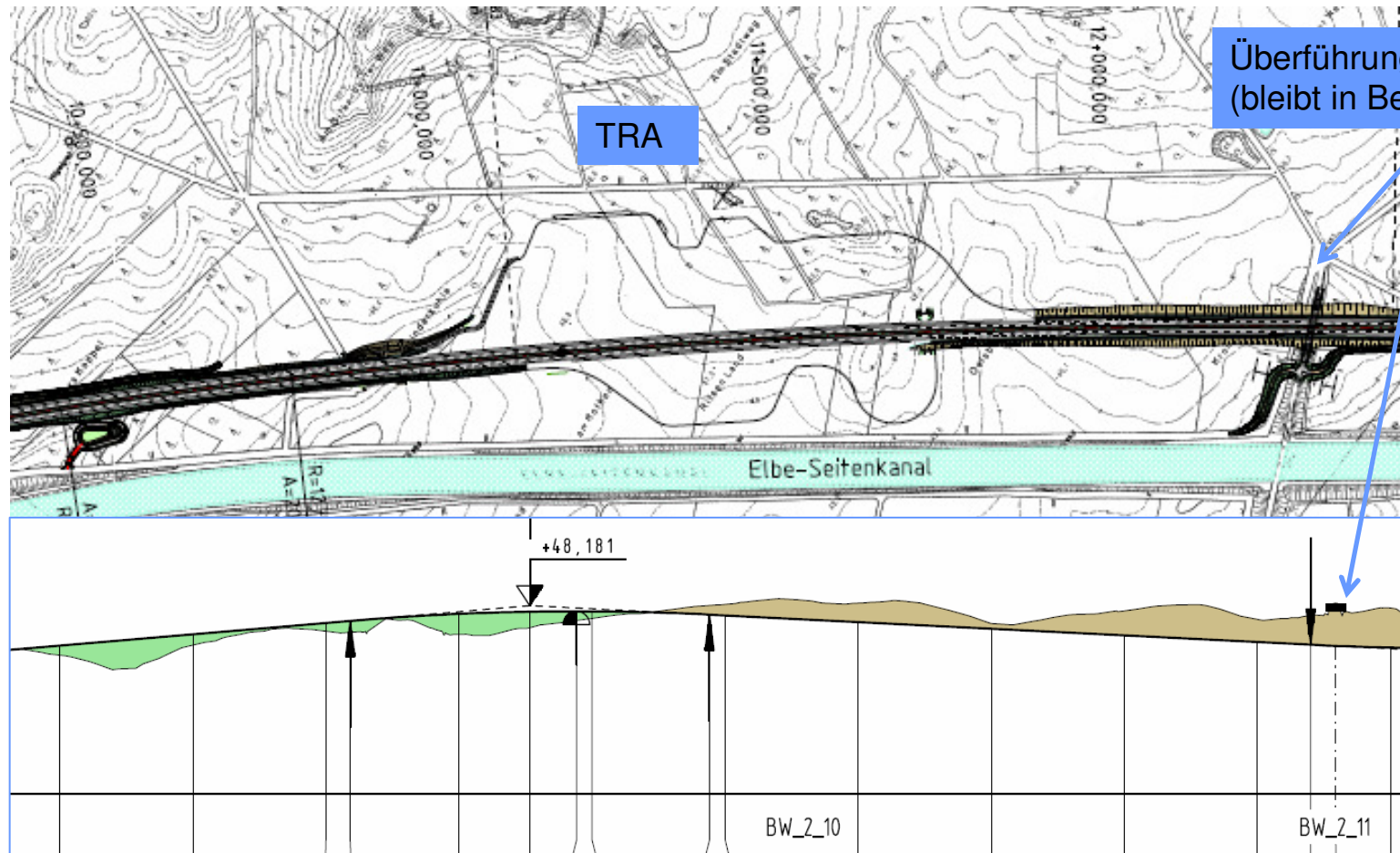


Bau-km 5+600 – 7+900



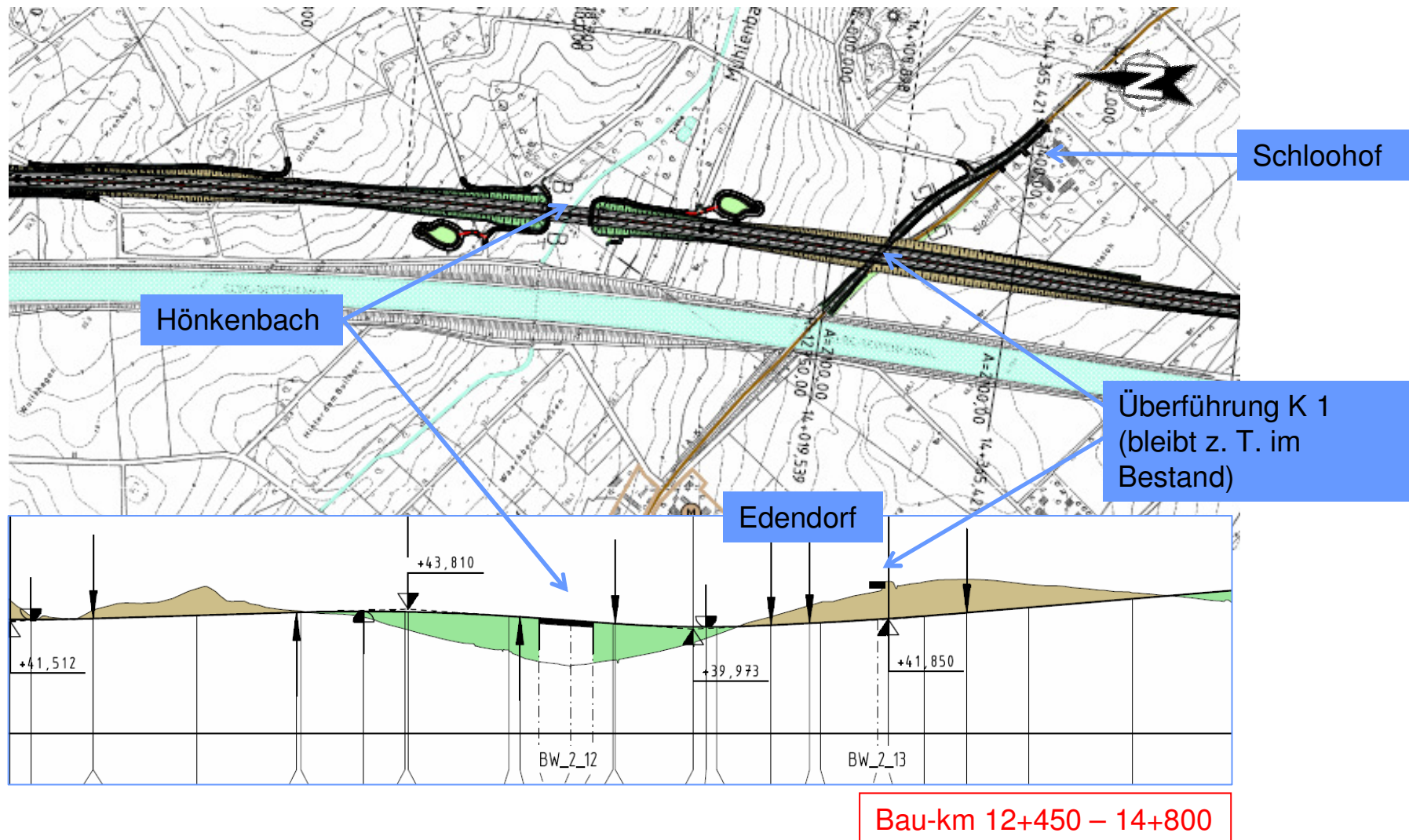


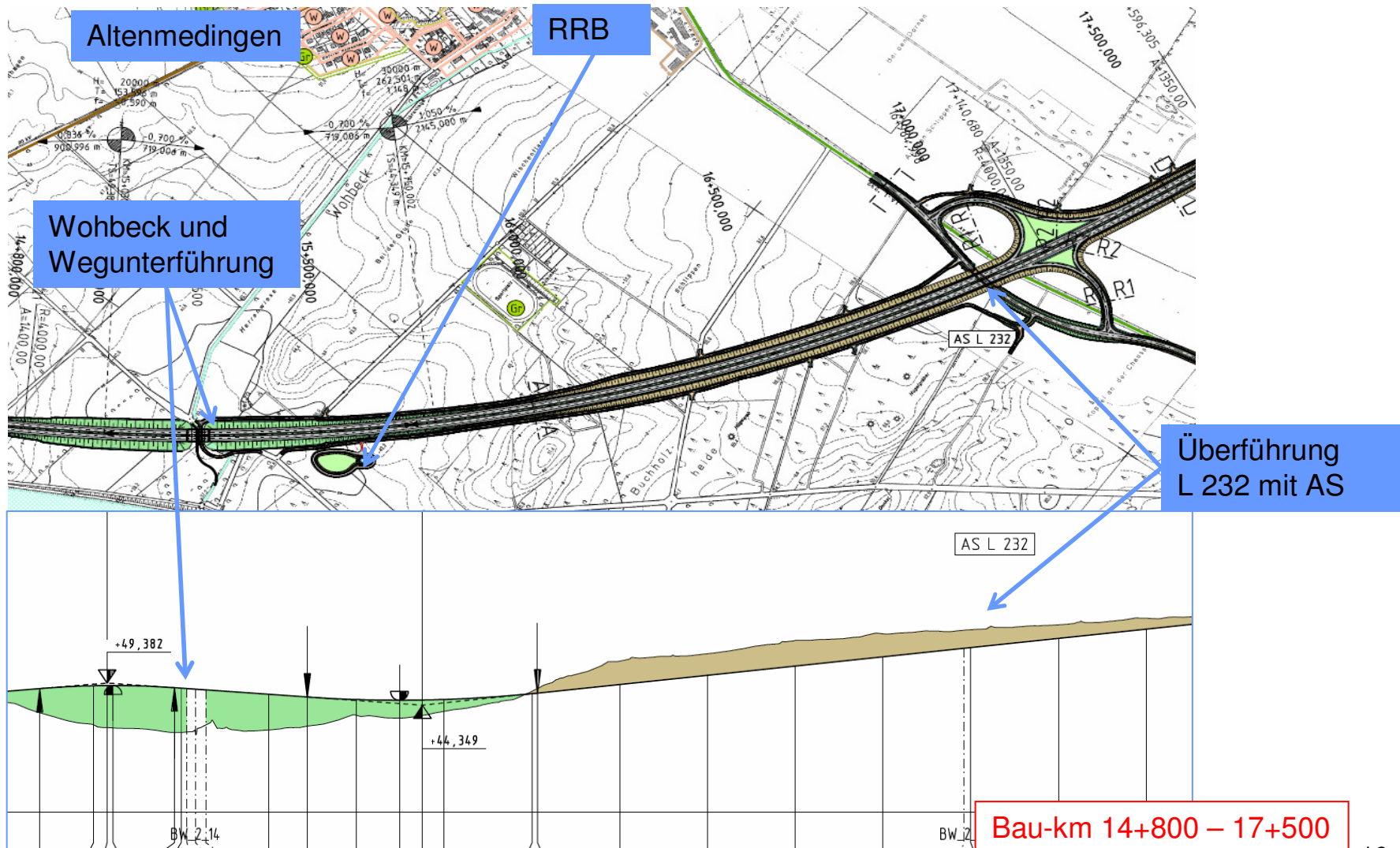
Bau-km 7+900 – 10+300

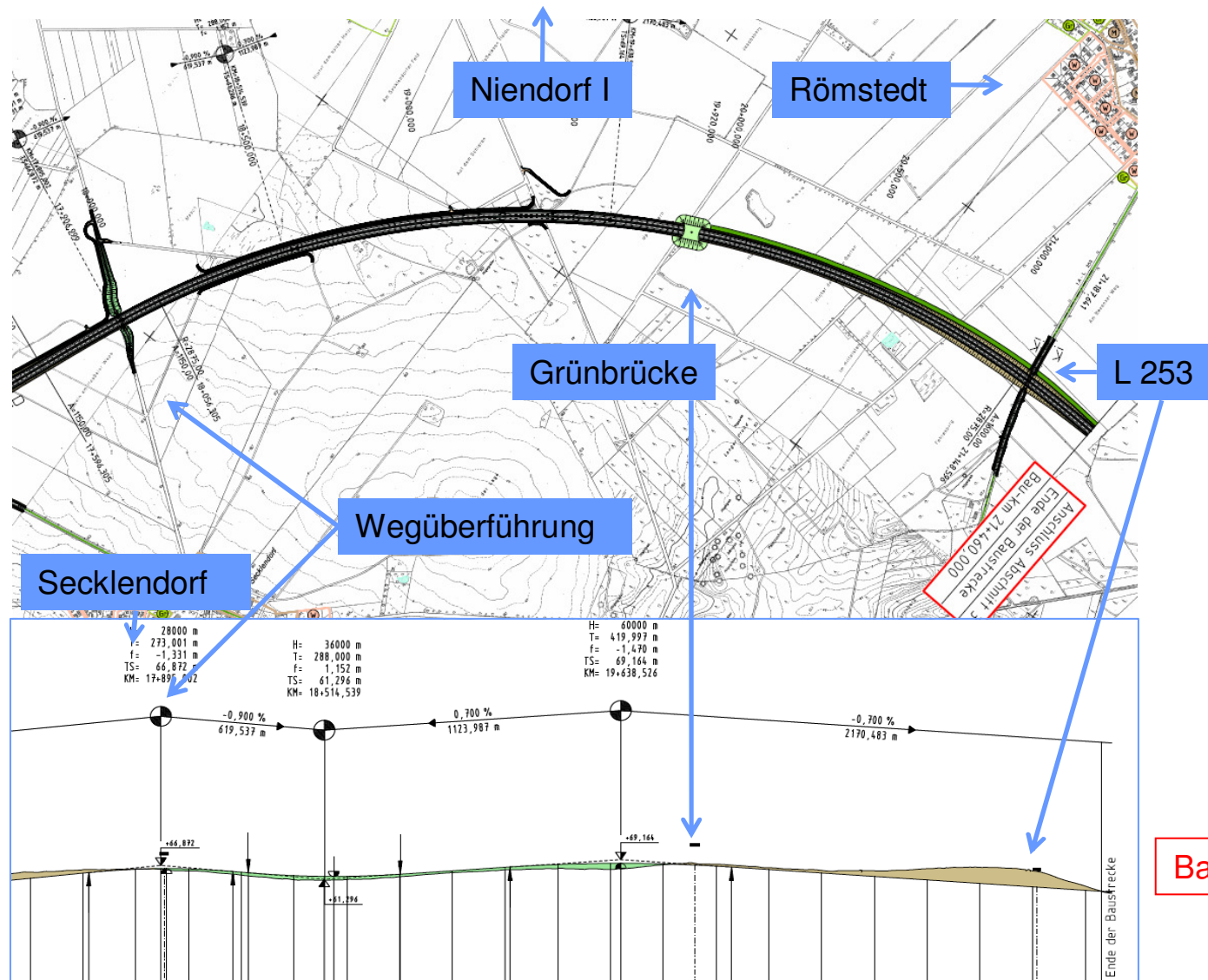


Bau-km 10+300 – 12+450









Bau-km 17+500 – Ende





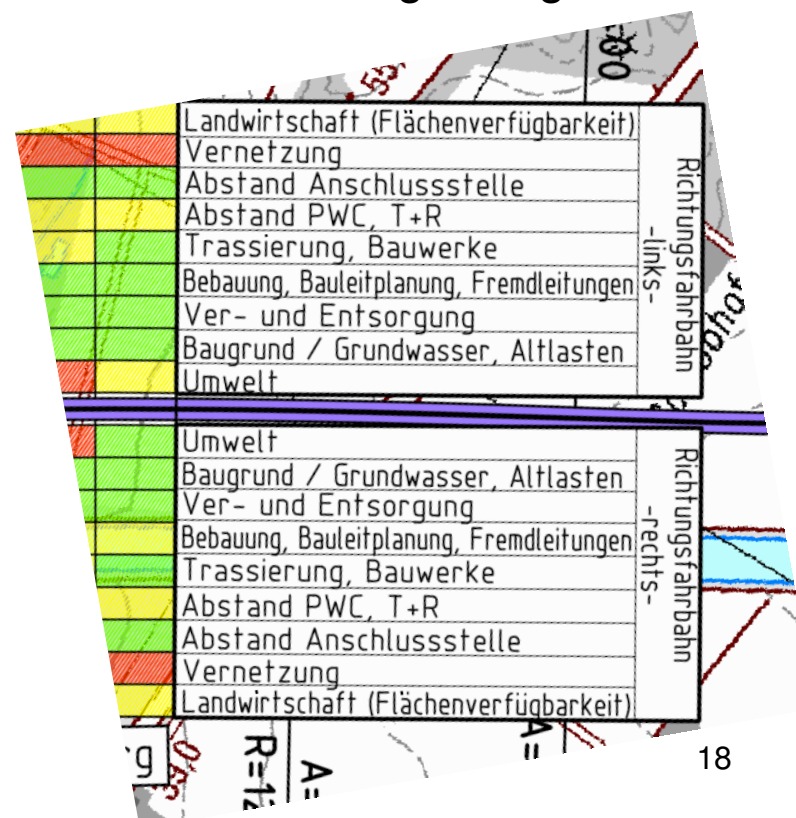
## Rastanlagen

Für die A 39 wurde das Rastanlagenkonzept überarbeitet und den Gemeinden bzw. Samtgemeinden, auf deren Gebiet die Anlagen errichtet werden sollen, bzw. die voraussichtlich im Nahbereich der Anlagen liegen werden, sowie den zuständigen Landkreisen am 14.12.2010 vorgestellt.

Untersucht und bewertet wurden die dargestellten Kriterien.

Kennzeichnung der linienhaften Bewertungsbänder nach dem Ampelfarbensystem:

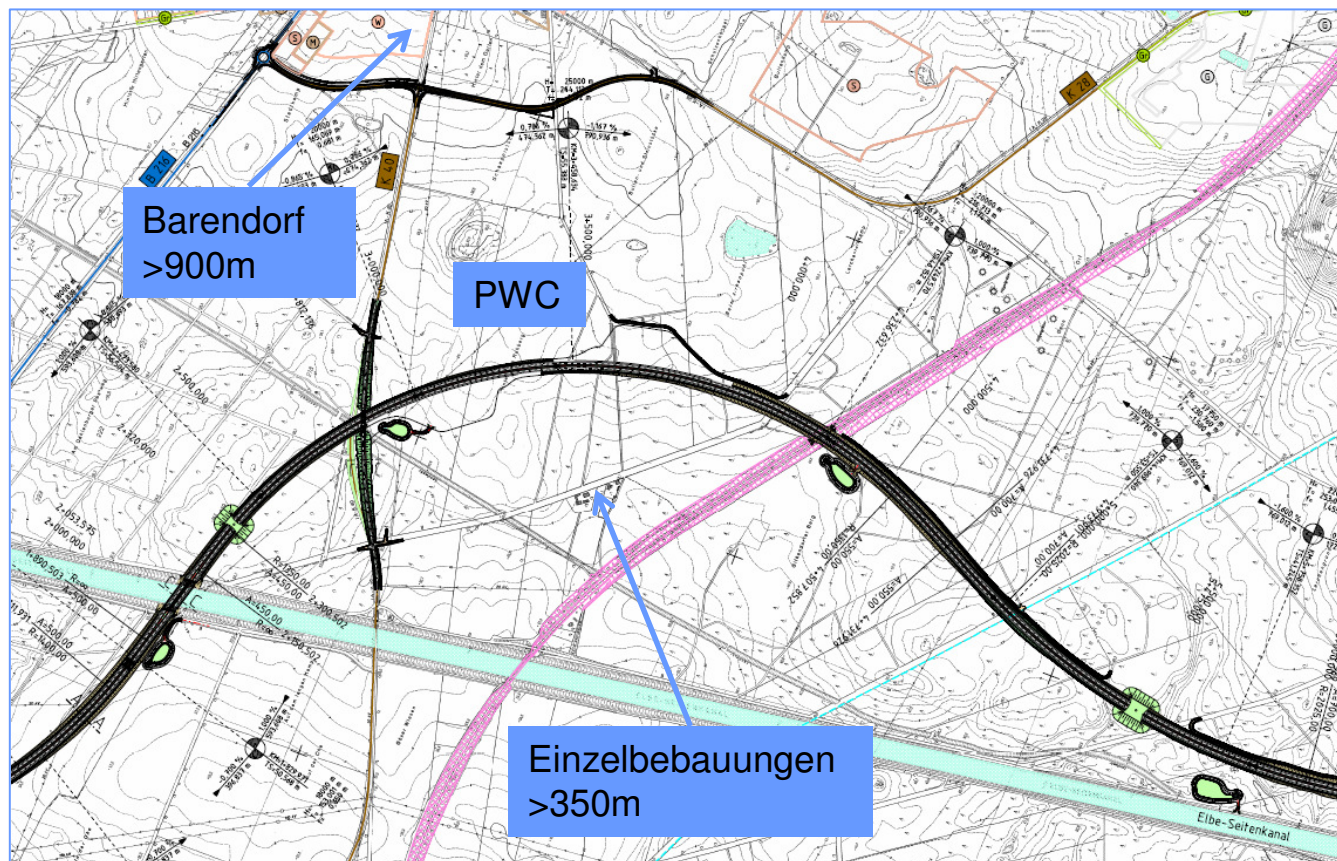
- grün: Standort möglich
- gelb: Standorte bedingt möglich
- rot: Standort kritisch (nicht möglich)





## Rastanlagen (PWC-Anlage 1)

- 50 Lkw / 20 Pkw - Stellplätze je Seite

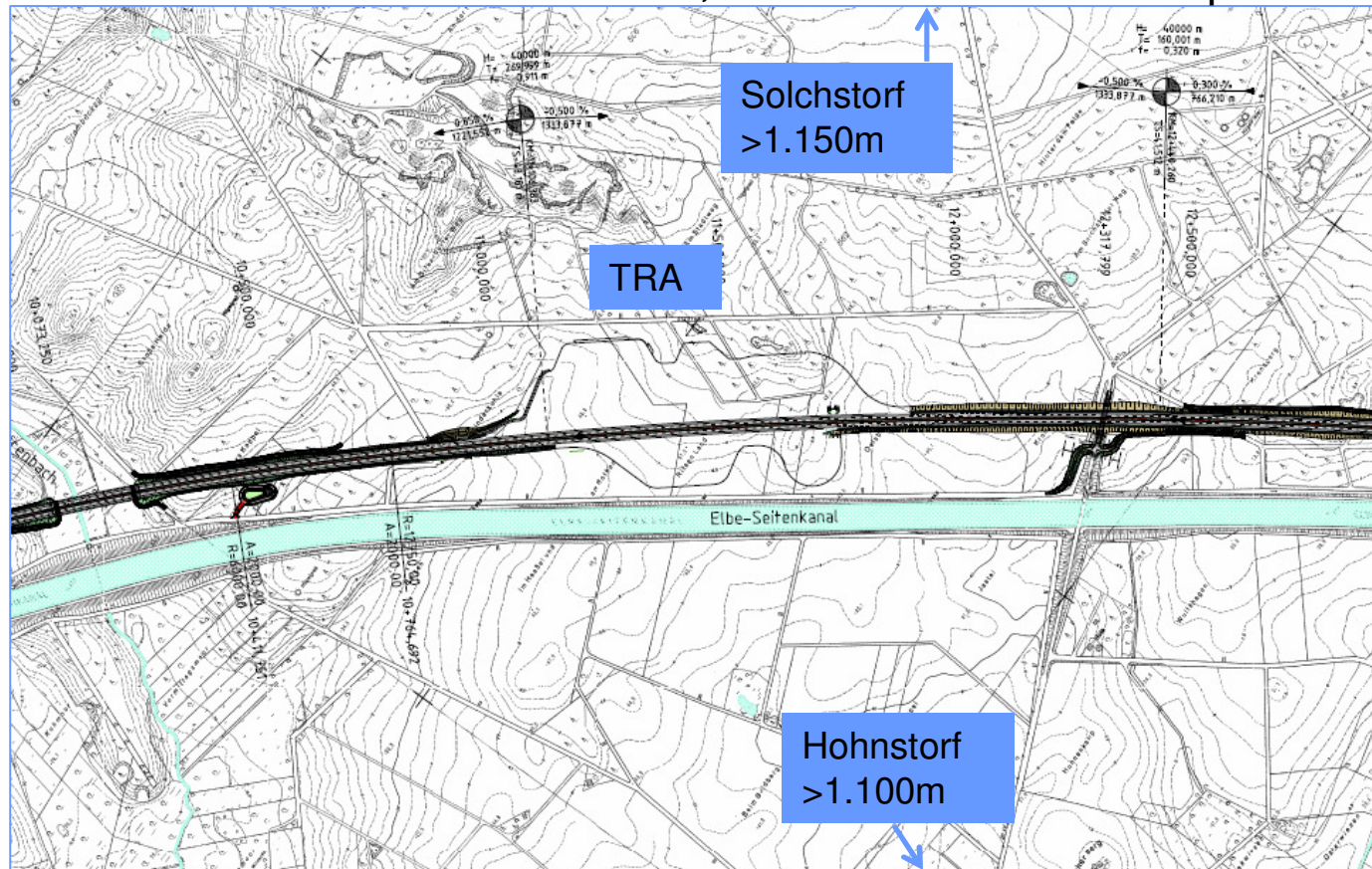






## Rastanlagen (TRA Nord)

- Nordseite: bewirtschaftet; 200 Lkw / 70 Pkw - Stellplätze
- Südseite: unbewirtschaftet; 50 Lkw / 15 Pkw - Stellplätze





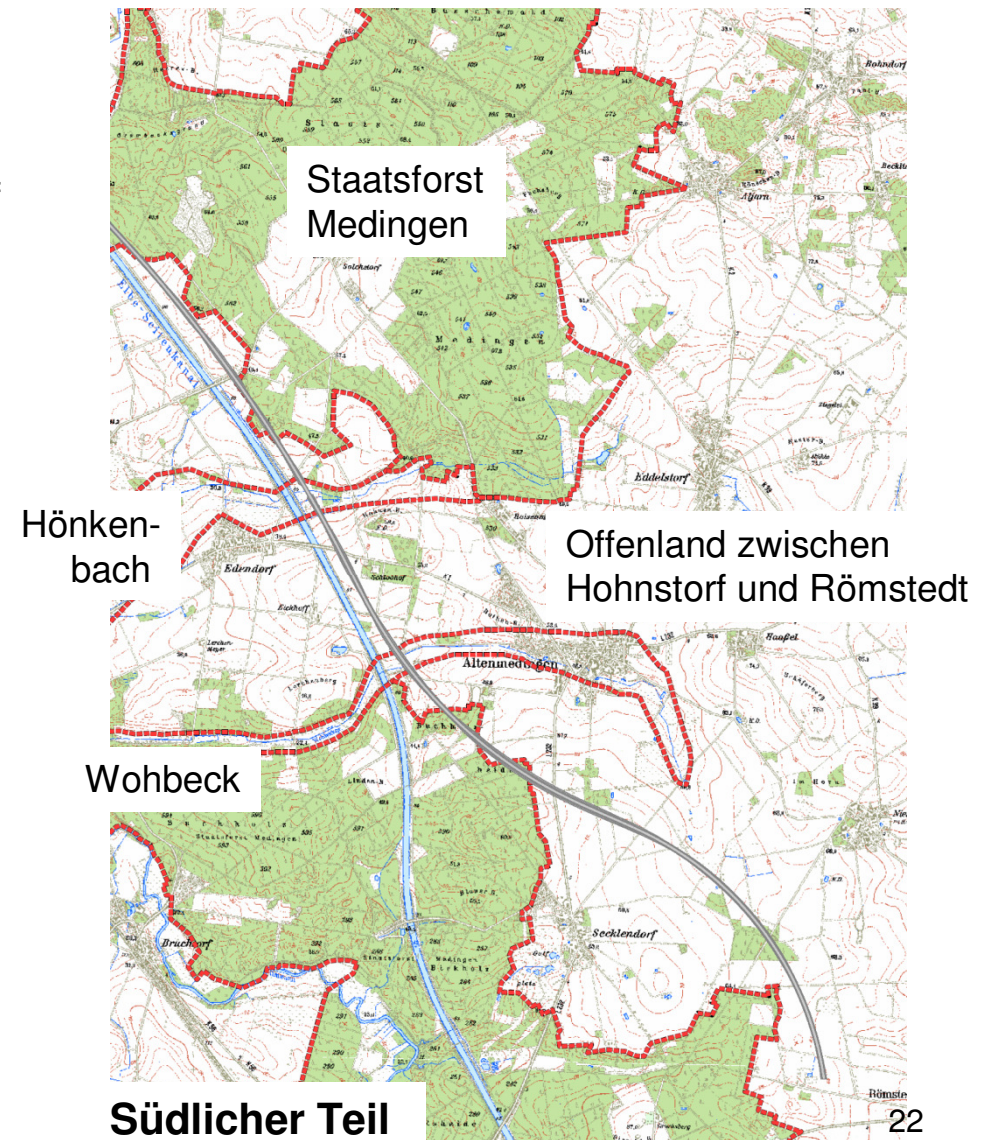
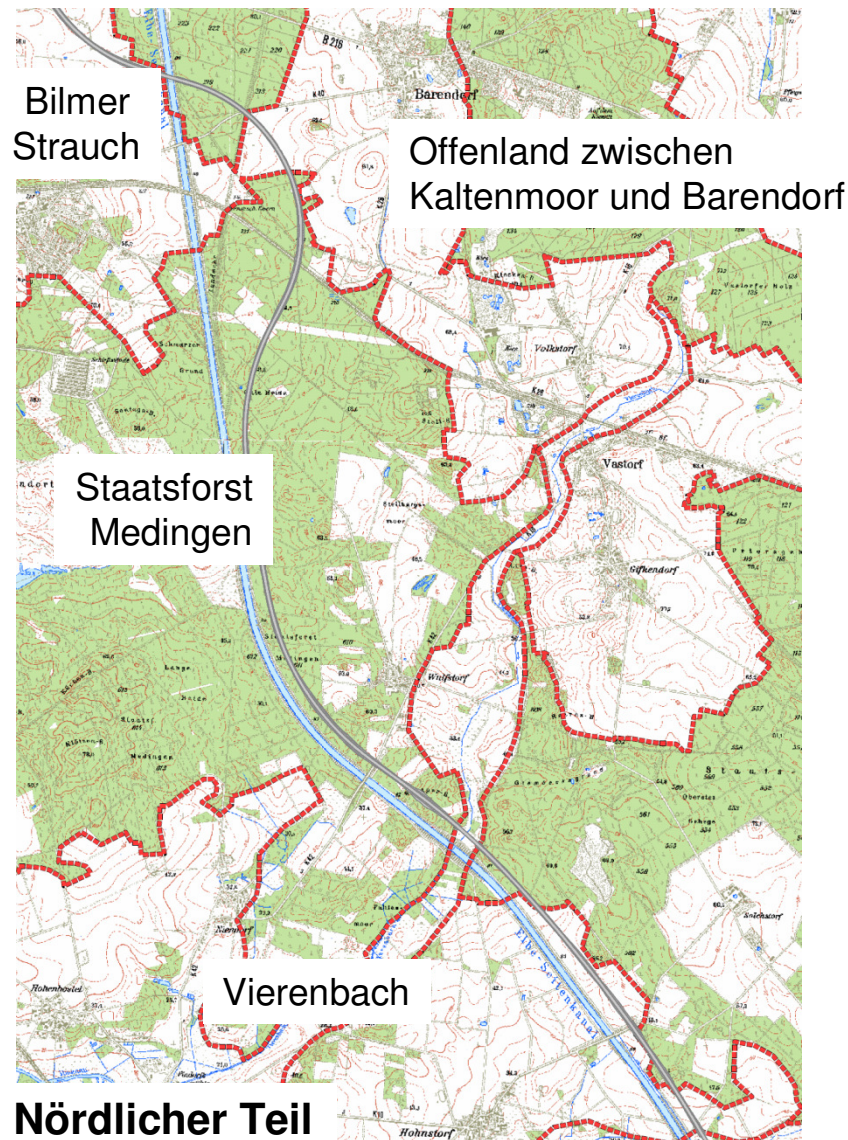


## TOP 2b

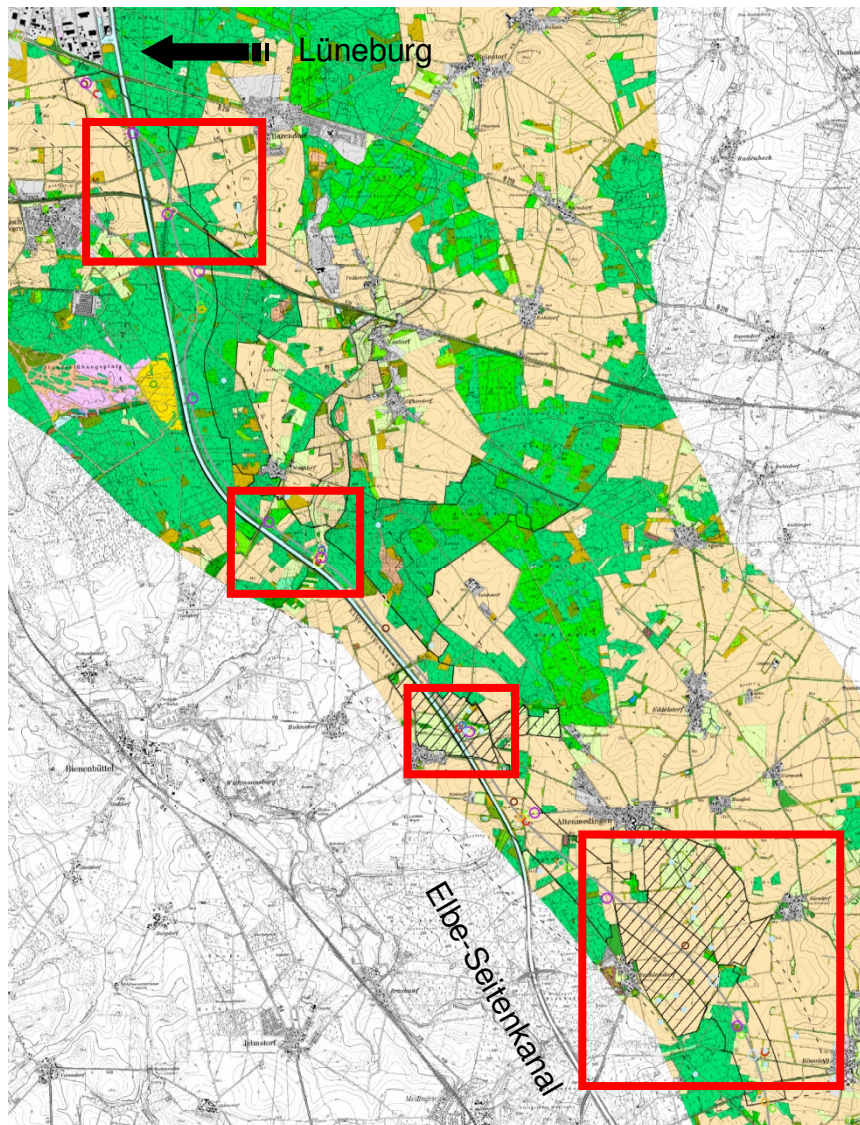
# Vorstellung der Planungsergebnisse

## Umweltfachliche Untersuchungen

Herr Borkenhagen  
Bosch & Partner







bedeutende Bereiche  
**Biotope, Vögel, Fledermäuse,  
Amphibien**

- Wald-Offenlandkomplex bei Barendorf
- Vierenbachtal
- Hönkenbachtal
- Offenland östlich Secklendorf





## Avifauna



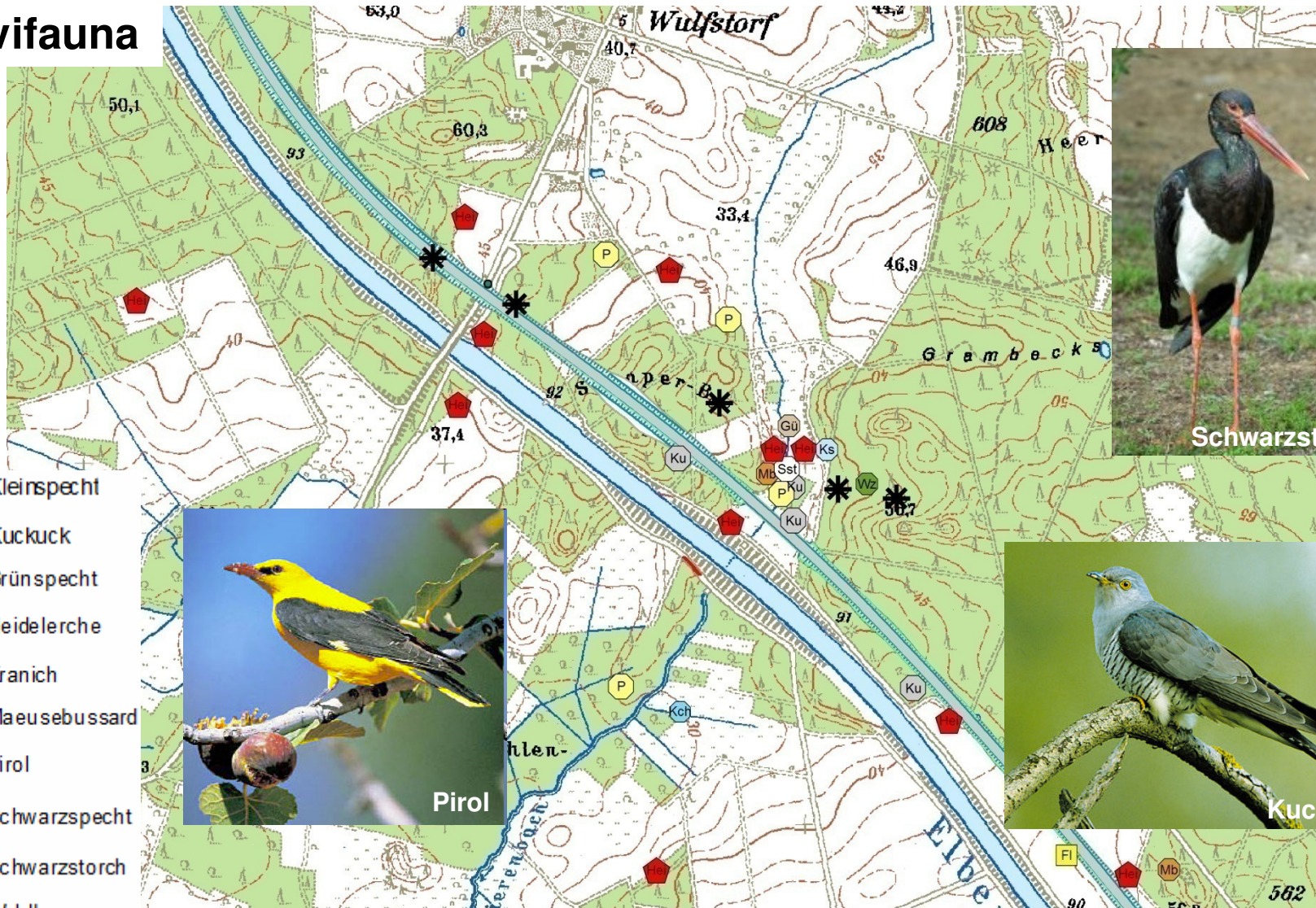
-  Feldlerche
-  Flußregenpfeifer
-  Gartenrotschwanz
-  Heiderleche
-  Kranich
-  Mäusebusard
-  Nachtigall
-  Neuntöter
-  Rauchschwalbe
-  Schwarzspecht
-  Wachtel







# Avifauna

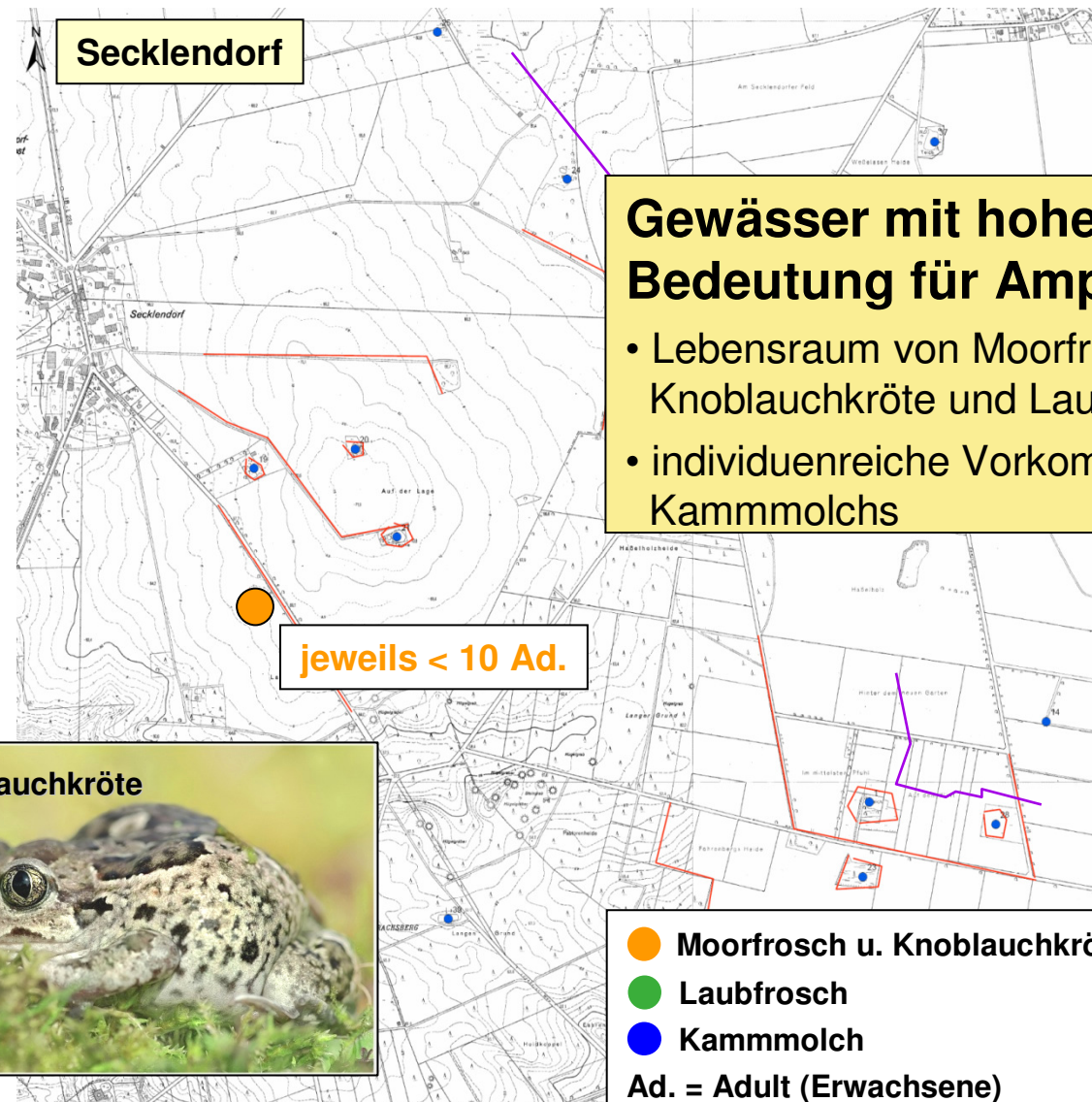


-  Kleinspecht
-  Kuckuck
-  Grünspecht
-  Heidelerche
-  Kranich
-  Mäusebussard
-  Pirol
-  Schwarzspecht
-  Schwarzstorch
-  Waldkauz





## Amphibien Gewässer und Arten

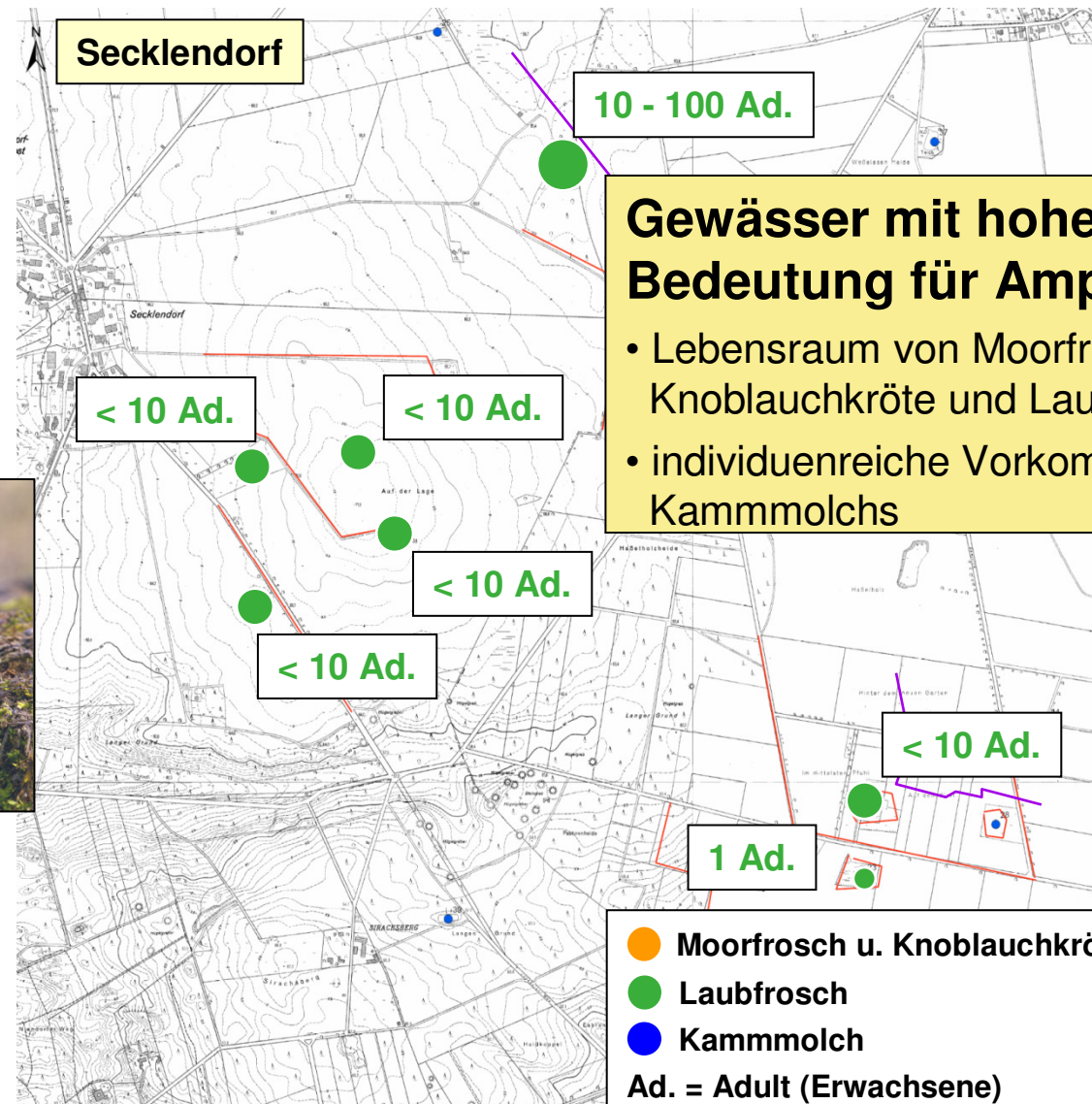




## Amphibien Gewässer und Arten



Laubfrosch



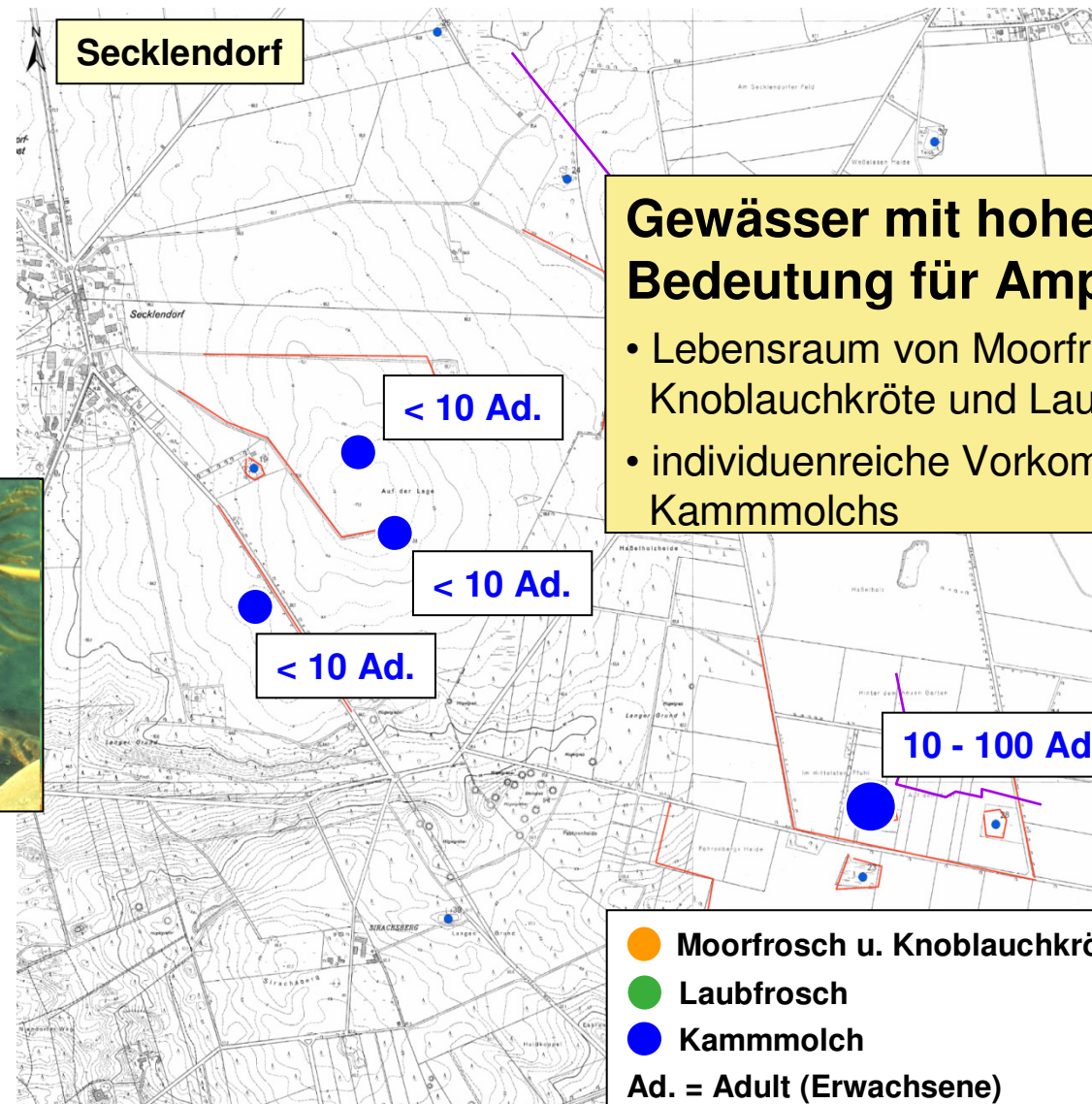




## Amphibien Gewässer und Arten













Kammolch

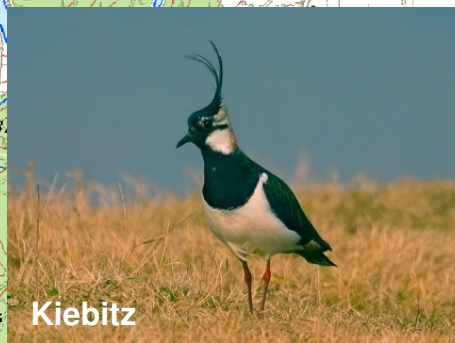
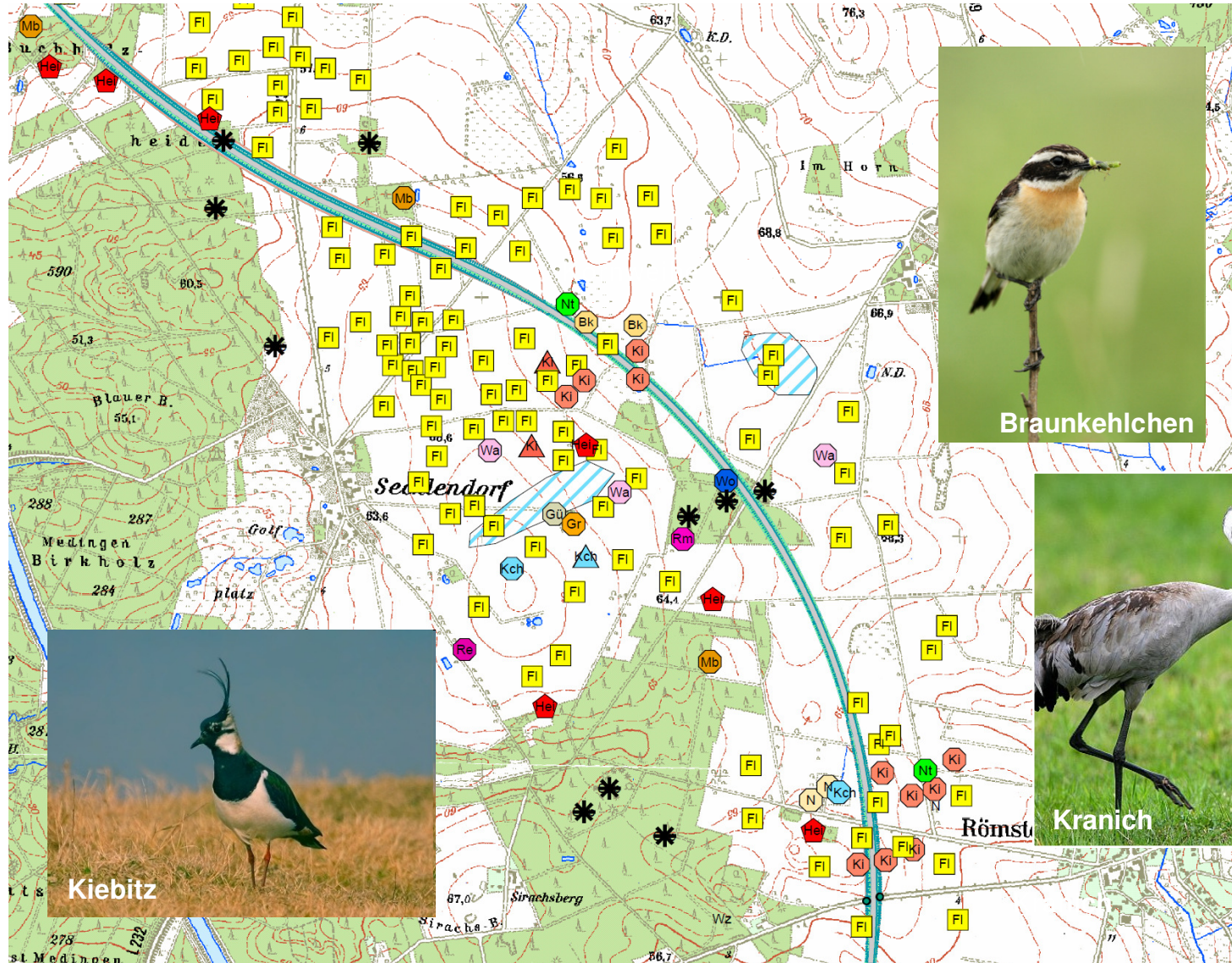




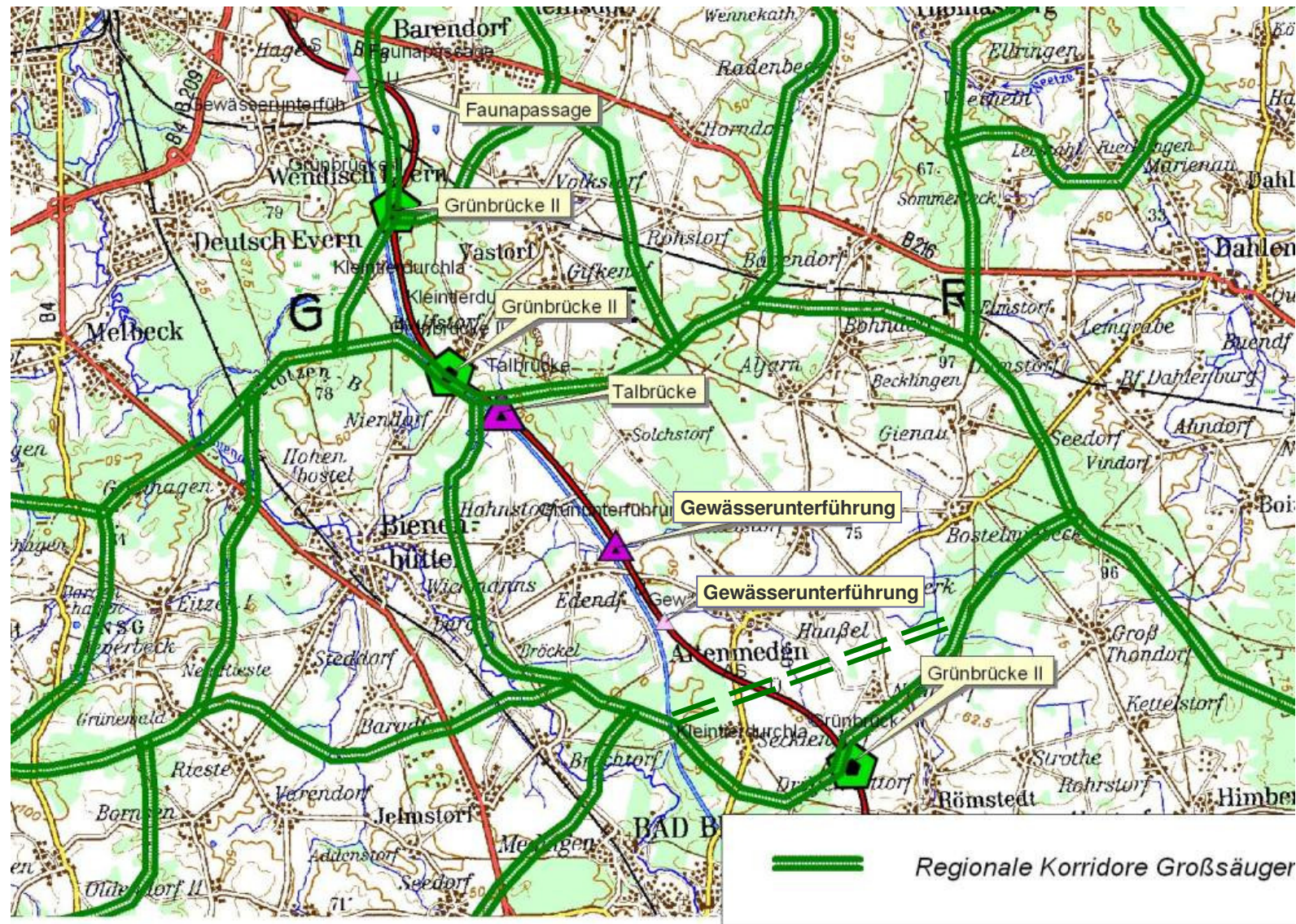


## Avifauna

-  Kornweihe
-  Feldlerche
-  Gartenrotschwanz
-  Grünspecht
-  Heidelerche
-  Kiebitz
-  Kiebitz
-  Kranich
-  Kranich
-  Mäusebussard
-  Nachtigall
-  Neuntöter
-  Rebhuhn
-  Rotmilan
-  Schwarzspecht
-  Wachtel
-  Waldohreule
-  Braunkehlchen



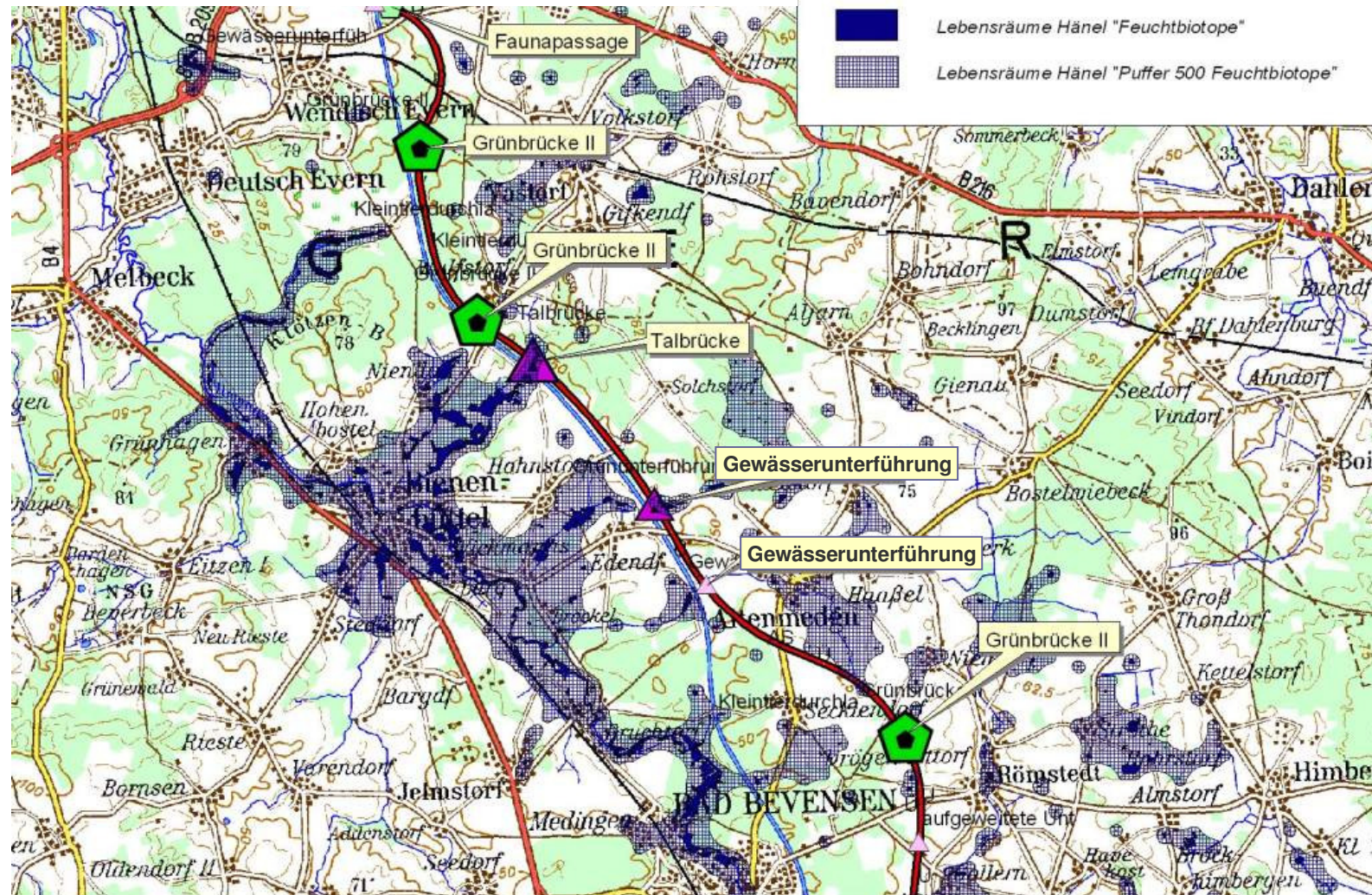








## Lebensraumpotenziale

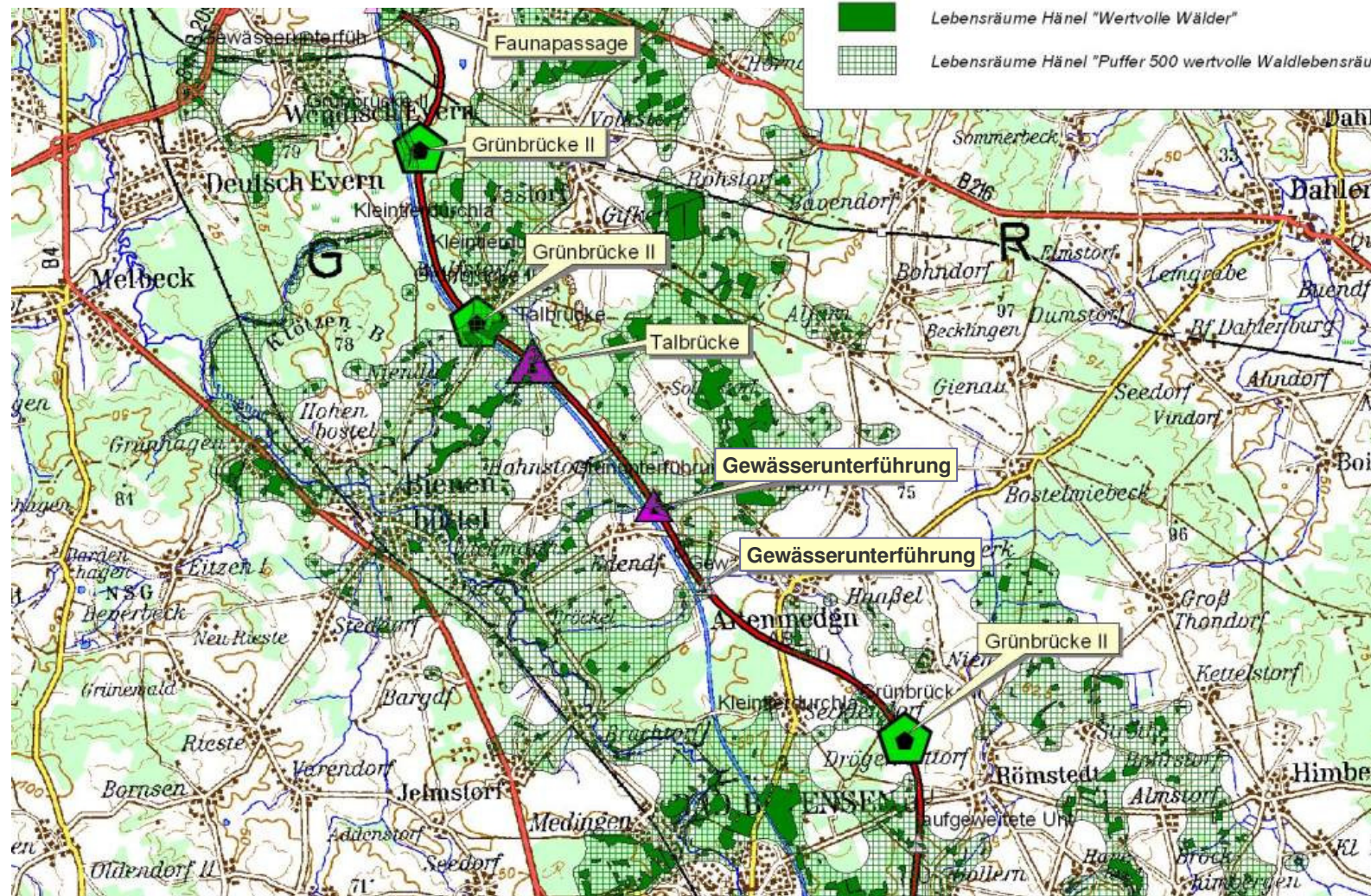






# Lebensraumpotenziale

## Wertvolle Waldlebensräume





## TOP 3:

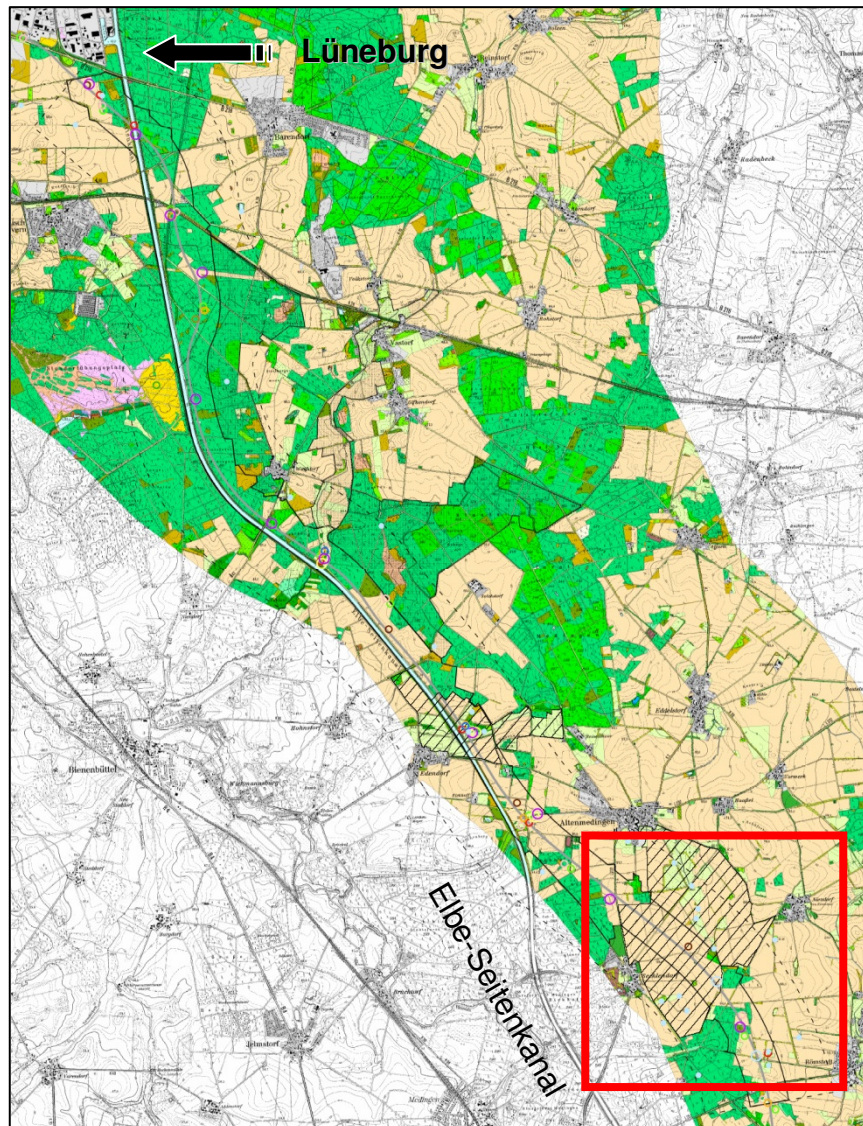
# Stellungnahmen der Landwirtschaft



## **Themen**

- Trassenverschiebung im Bereich Secklendorf / Römstedt
- Lage der Rastanlagen im Abschnitt 2





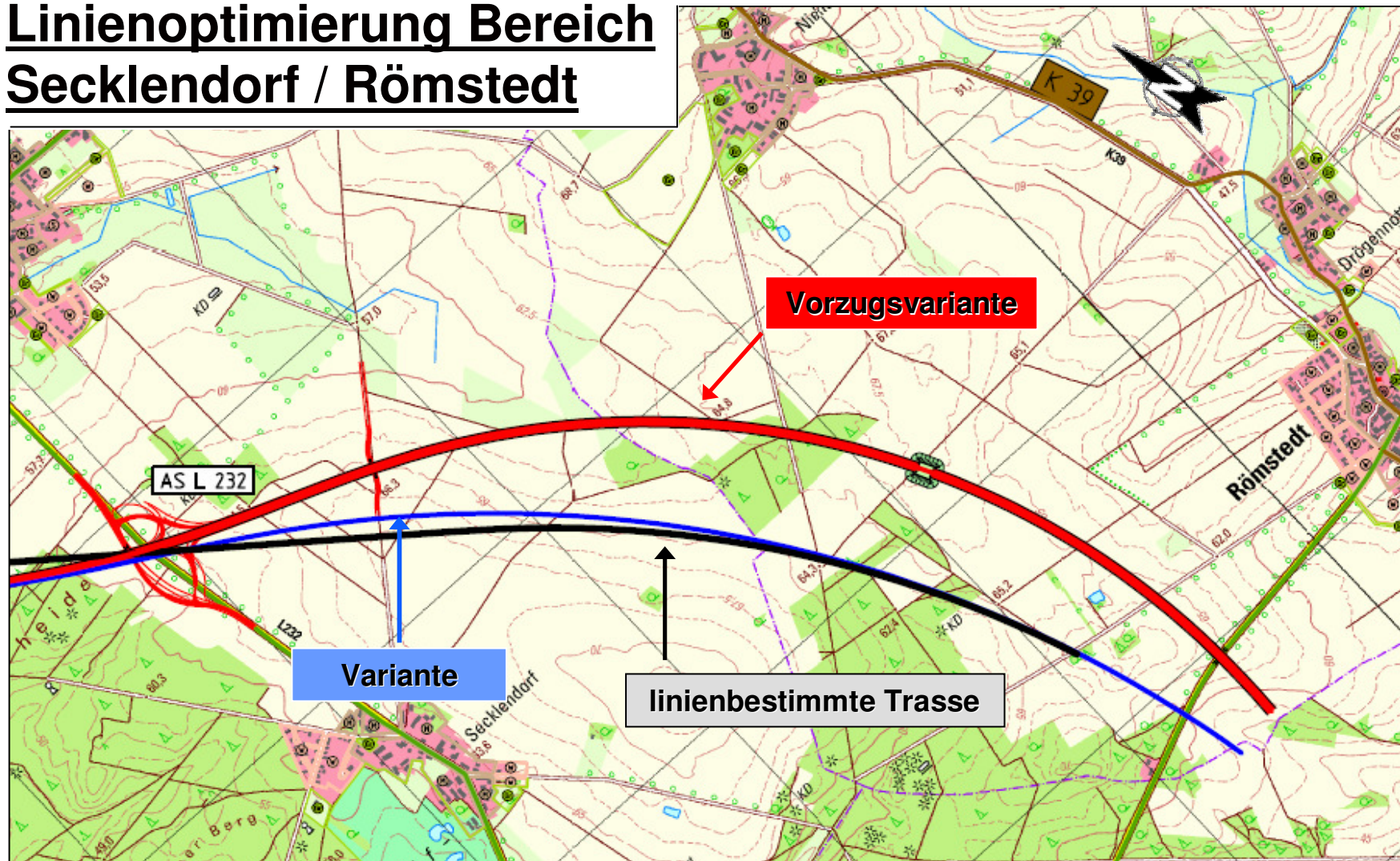
## bedeutende Bereiche **Amphibien**

- Offenland zwischen Secklendorf und Römstedt

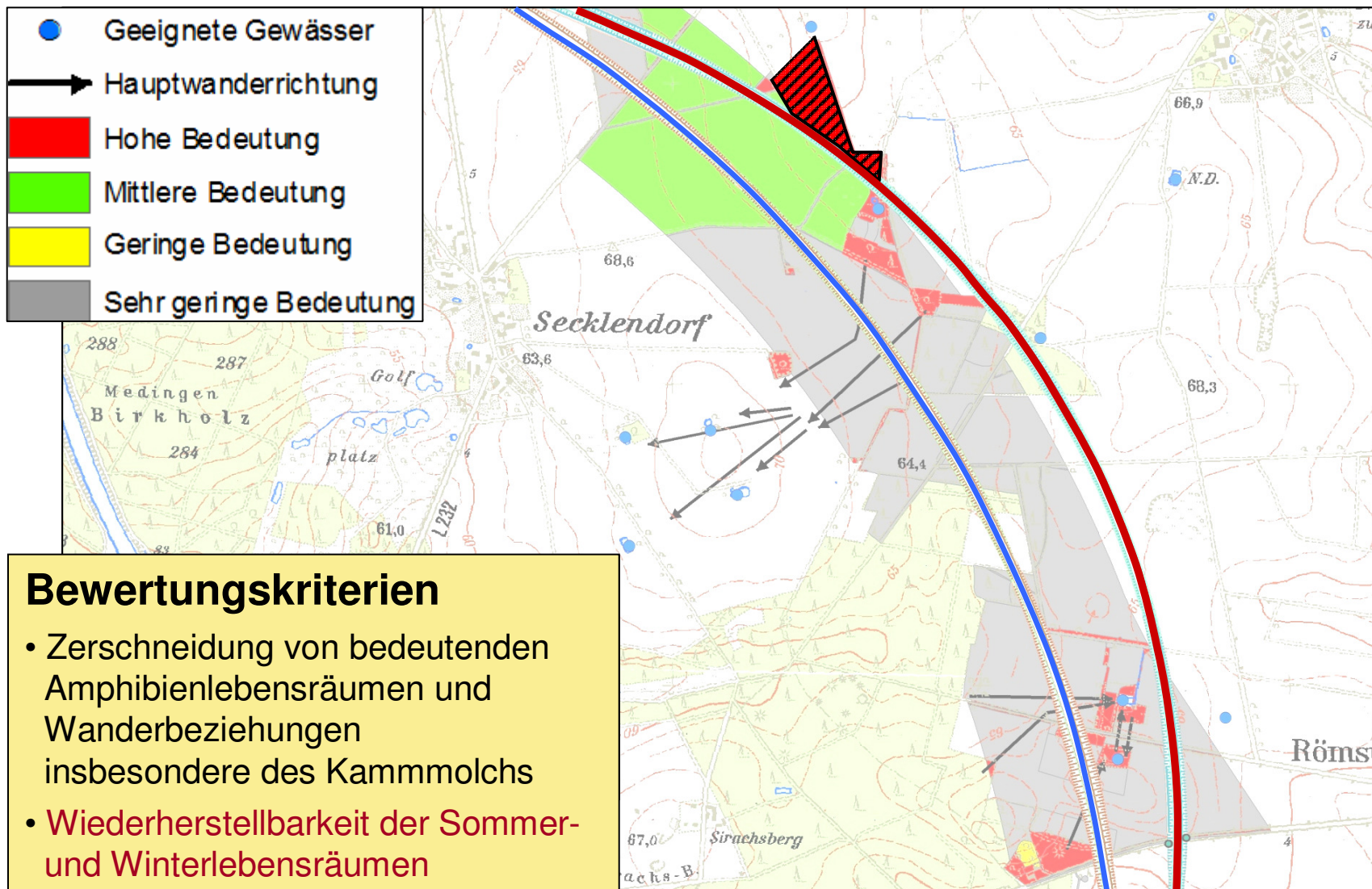




## Linienoptimierung Bereich Secklendorf / Römstedt









## Lage der Tank- und Rastanlage Nord im Abschnitt 2

Gründe, die zur Standortauswahl der einseitig bewirtschafteten Rastanlage (T+R-Anlage) Nord bei Solchstorf geführt haben:

- Einhaltung der Abstandsvorgaben der Richtlinien für Rastanlagen an Straßen (RR) am Standort Solchstorf gegeben
- Berücksichtigung der starken umweltfachlichen Beeinträchtigungen im Raum Secklendorf-Römstedt (Amphibien, Vernetzung)
- Verschiebung Richtung Süden aus umwelt- und technischen Gründen und im Weiteren aus Gründen der Einhaltung des Abstandsrasters nicht möglich
- Nutzung einer Fläche zwischen ESK und A 39 bei Solchstorf möglich
- Einhaltung der Abstände zu Bauwerken und Anschlussstellen möglich
- Abstände zu Ortslagen ausreichend groß





## Lage der unbewirtschafteten Rastanlage im Abschnitt 2

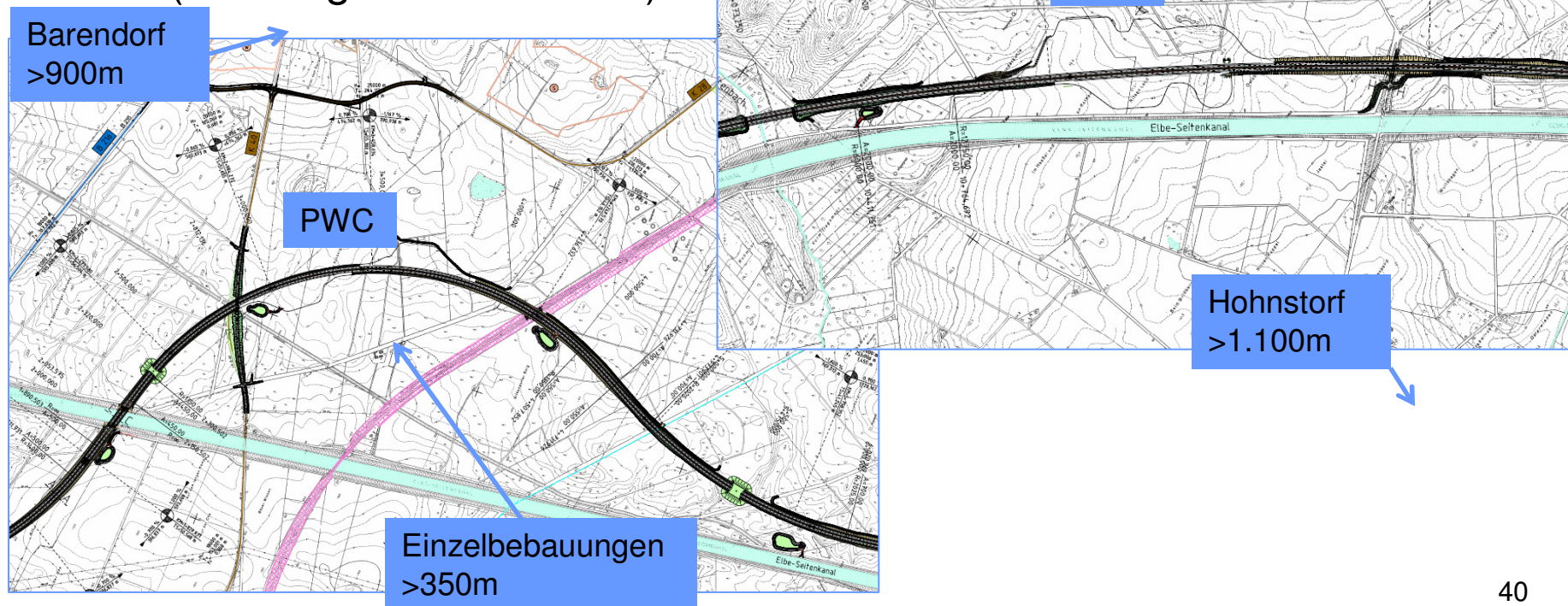
Gründe, die zur Standortauswahl der unbewirtschafteten Rastanlage (PWC) bei Barendorf geführt haben:

- Einhaltung der Abstandsvorgaben der Richtlinien für Rastanlagen an Straßen (RR) am Standort Barendorf gegeben
- Verschiebung weiter Richtung Lüneburg keine Standortmöglichkeiten
- näher an die T+R ebenfalls nicht möglich (8 km), auch aus Umweltgesichtspunkten
- Einhaltung der Abstände zu Bauwerken und Anschlussstellen möglich
- Abstände zu Ortslagen ausreichend groß



## Rastanlagen

- 1 PWC-Anlage
- 1 Tank- und Rastanlage  
(einseitig bewirtschaftet)







## TOP 4:

### Weitere maßgebliche Punkte



## **Themen**

- Landwirtschaftliches Wegenetz
- Bewässerungseinrichtungen
- Maßnahmenräume für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen





## **Landwirtschaftliches Wegenetz**

- das landwirtschaftliche Wegenetz wird nach dem Bau der A 39 gewährleisten, dass alle Flurstücke erreichbar sind.
- Weitere Hinweise zu landwirtschaftlichen Belangen resultieren aus den „Vorarbeiten Landentwicklung“ (LGLN in Zusammenarbeit mit der GfL Bremen).



## **Bewässerungseinrichtungen**

- die vorhandenen Bewässerungseinrichtungen werden in der Planung der A 39 berücksichtigt
- die Zuwegung zu Bewässerungseinrichtungen wurde bei der Planung des landwirtschaftlichen Wegenetzes beachtet





## Maßnahmenräume für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

### Naturräumlich-funktionale Ableitung

- Bezugsräume sowie deren vorherrschende Biotopstrukturen und faunistischen Lebensräumen
  - Waldkomplexe (insb. Kiefernbestände)
  - Niederungsbereiche (Gewässer, Bruchwald und Feuchtgrünland)
  - Offenlandkomplexe (Acker, Grünland, eingestreute Gehölzstrukturen)
- artenschutzrechtlich relevante Vögel (Zielarten), u.a.
  - Heidelerche
  - Feldlerche
  - Kiebitz
  - Kranich
  - Pirol
- Erfordernisse aus dem Vernetzungskonzept
  - Aufwertungsmaßnahmen um die Querungshilfen
  - Trittsteinbiotope im weiteren Umfeld



## Maßnahmenräume für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

### Formal-rechtliche Ableitung

- forstrechtlich erforderlicher Ausgleich
- Vorschläge der UNBs zu geeigneten Maßnahmenräumen aus dem Arbeitskreis „Großräumige Kompensation“ (NLT / RV LG)
- Karte der Landwirtschaftskammer zur Eignung landwirtschaftlicher Flächen für die Kompensation aus dem Arbeitskreis „Großräumige Kompensation“ (NLT / RV LG)
- Entsiegelungsflächen
- Wiedervernetzungsmaßnahmen
- Flächen der öffentlichen Hand
  
- Ersatz im betroffenen Naturraum möglich (Lüneburger Heide)







## Maßnahmenkonzept

### Vernetzung

- Umfeldgestaltung/-optimierung  
(Gehölze, Ruderalfluren, Waldumbau)
- Biotopverbund / Trittsteinbiotopie  
(Feldgehölze)








### Artenschutz

- Maßnahmen im Offenland (vorrangig Blüh-/Brachestreifen, Lerchenfenster) –  
produktionsintegriert
- Maßnahmen im Halboffenland (Strukturanreicherung, Waldrandgestaltung)
- Maßnahmen im Niederungsbereich (Gewässerrenaturierung, Ufergehölze/-säume)
- Maßnahmen im feuchten Offenland (Anlage/Extensivierung von Grünland, Blänken)

### Ersatzaufforstung

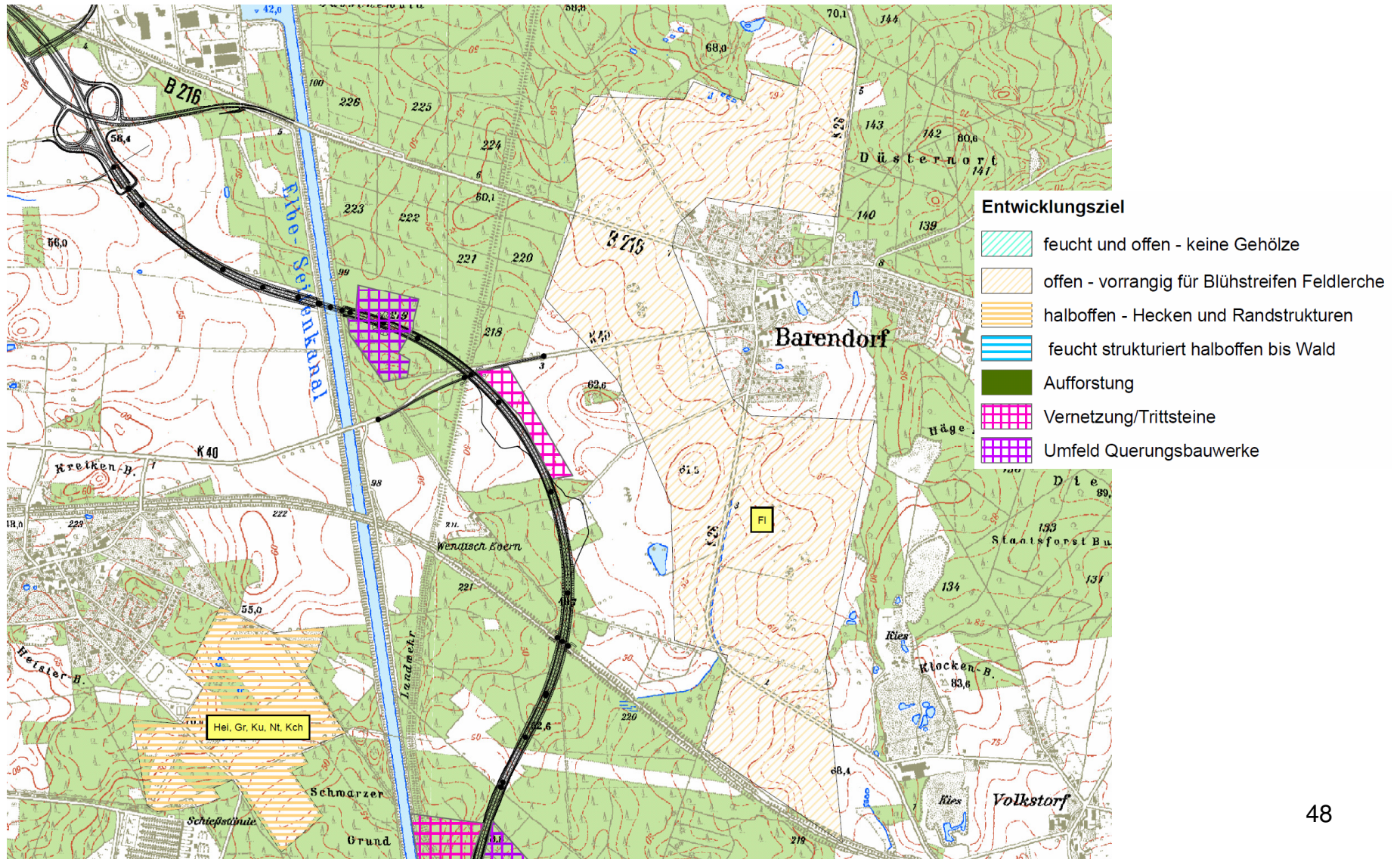
- Anlage naturnaher Laubwaldbestände

### Entwicklungsziel

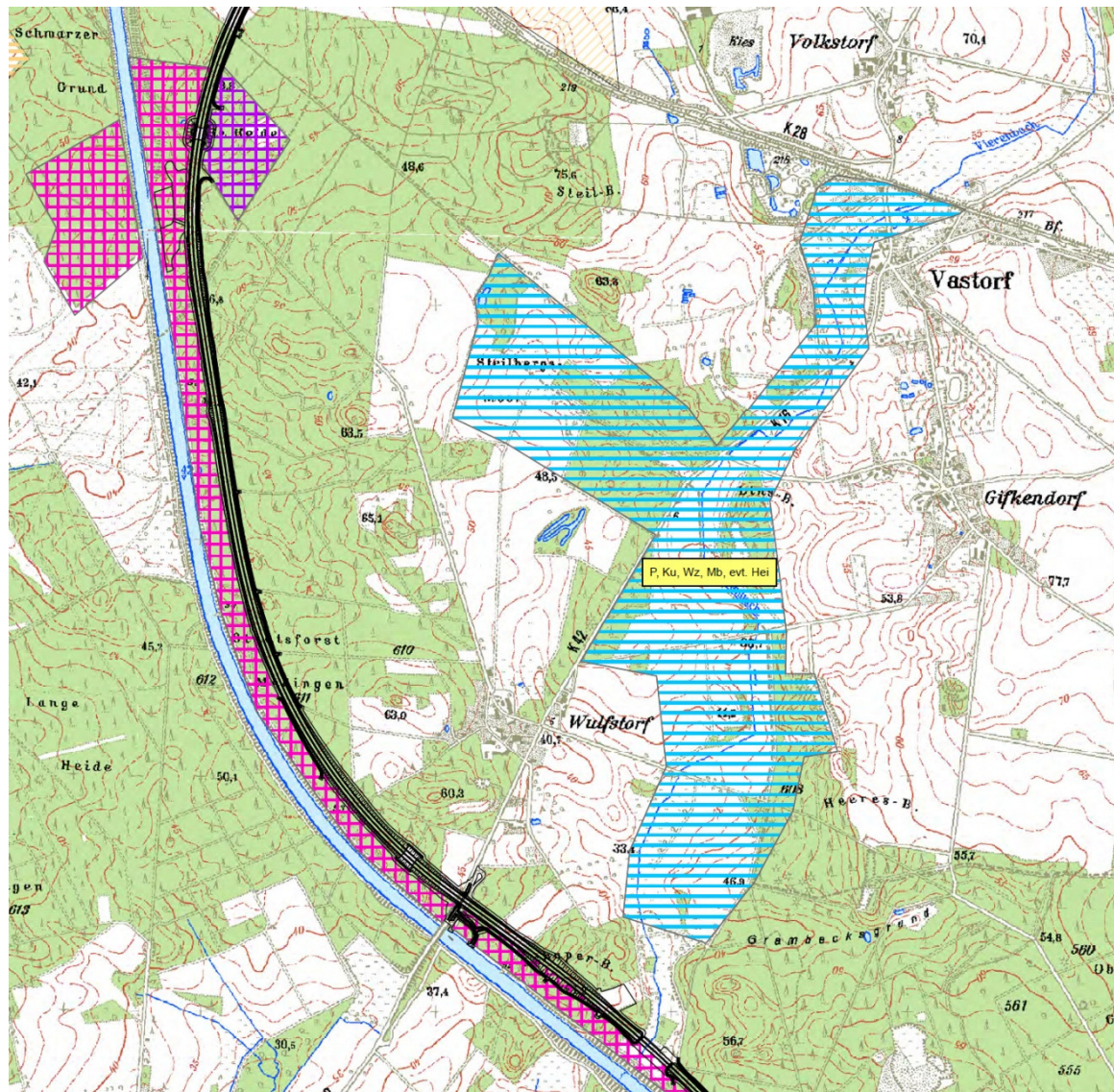
	feucht und offen - keine Gehölze
	offen - vorrangig für Blühstreifen Feldlerche
	halboffen - Hecken und Randstrukturen
	feucht strukturiert halboffen bis Wald
	Aufforstung
	Vernetzung/Trittsteine
	Umfeld Querungsbauwerke










TOP 4 Weitere maßgebliche Punkte







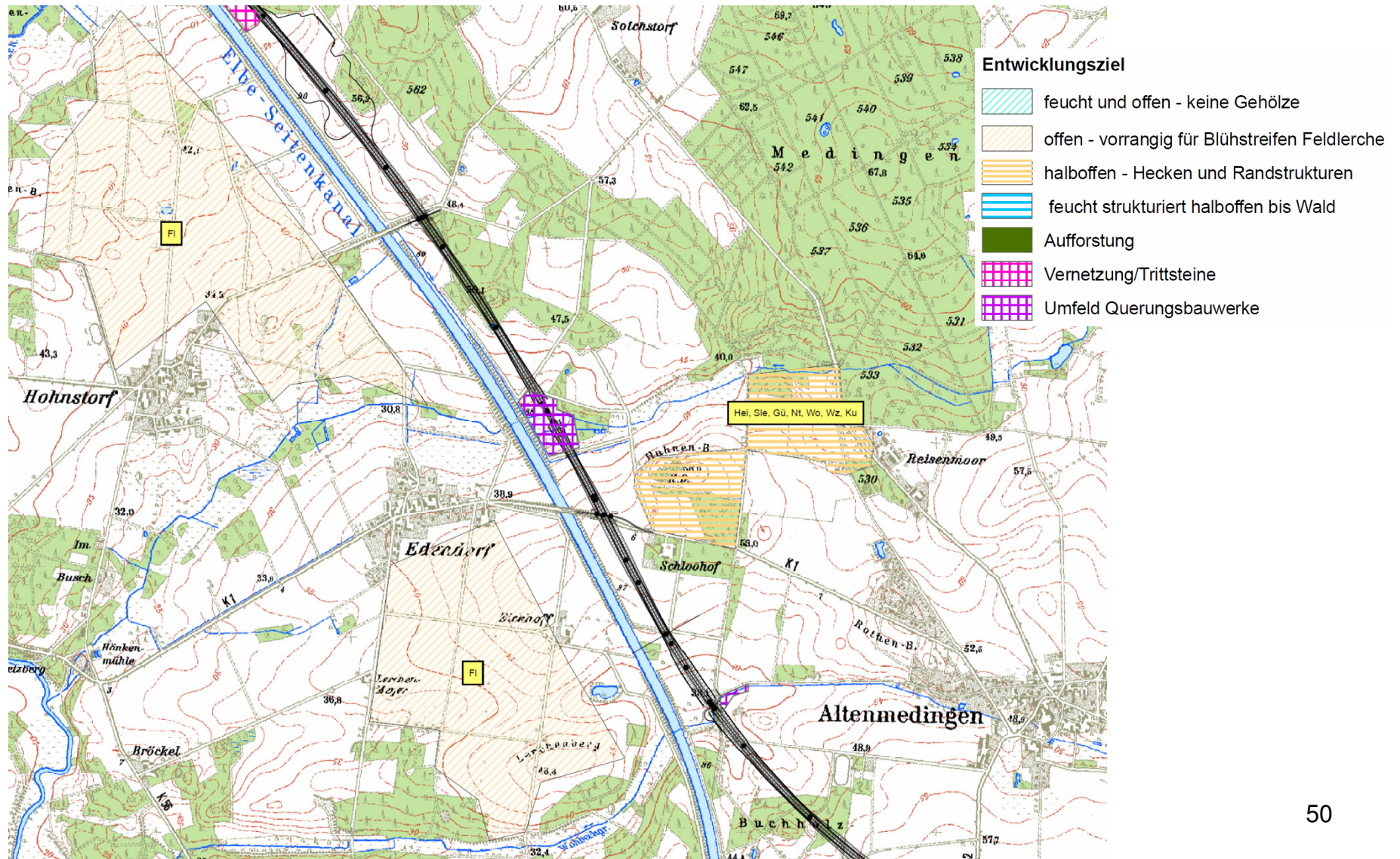
Entwicklungsziel

-  feucht und offen - keine Gehölze
-  offen - vorrangig für Blühstreifen Feldlerche
-  halboffen - Hecken und Randstrukturen
-  feucht strukturiert halboffen bis Wald
-  Aufforstung
-  Vernetzung/Trittsteine
-  Umfeld Querungsbauwerke












TOP 4 Weitere maßgebliche Punkte

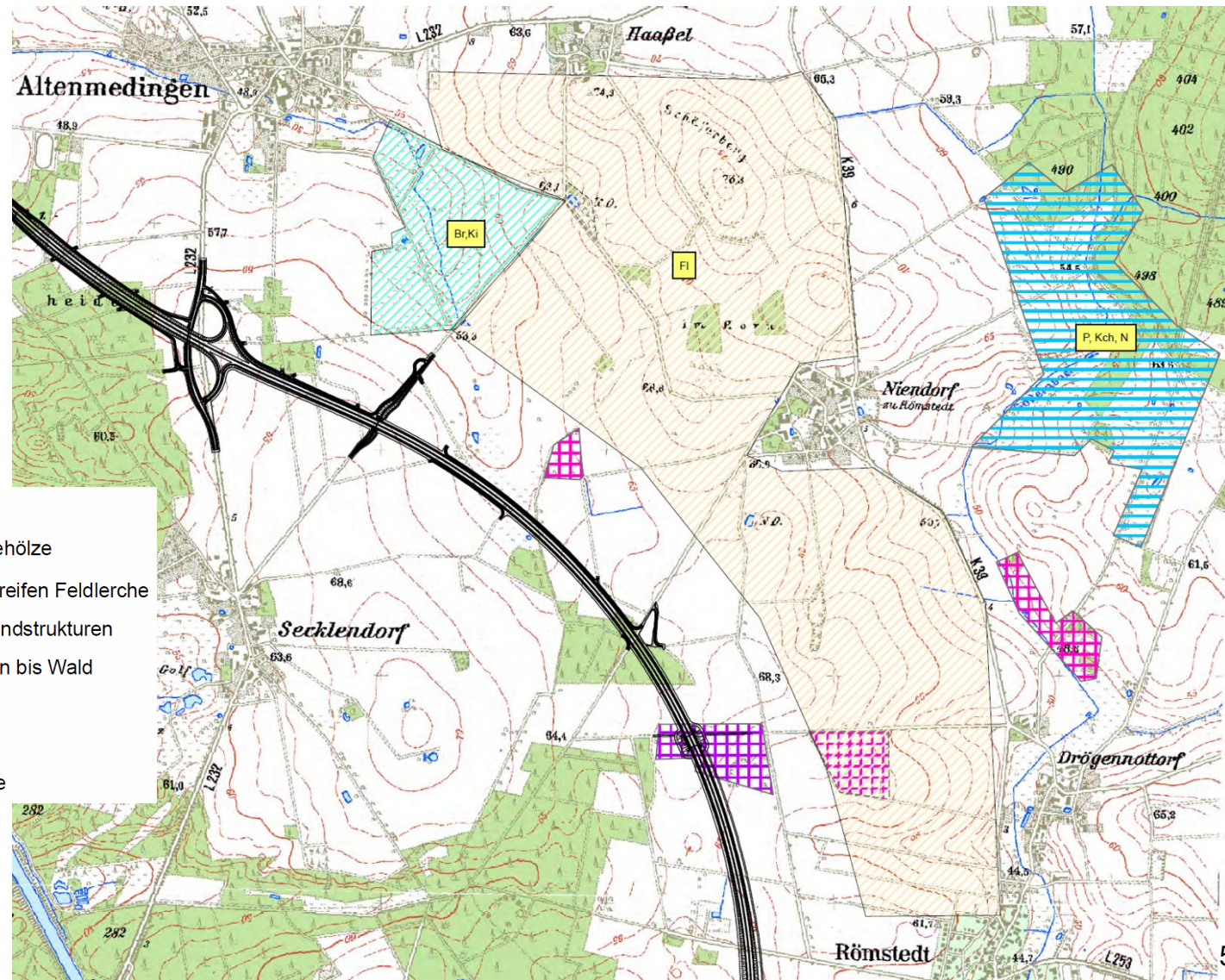






Entwicklungsziel

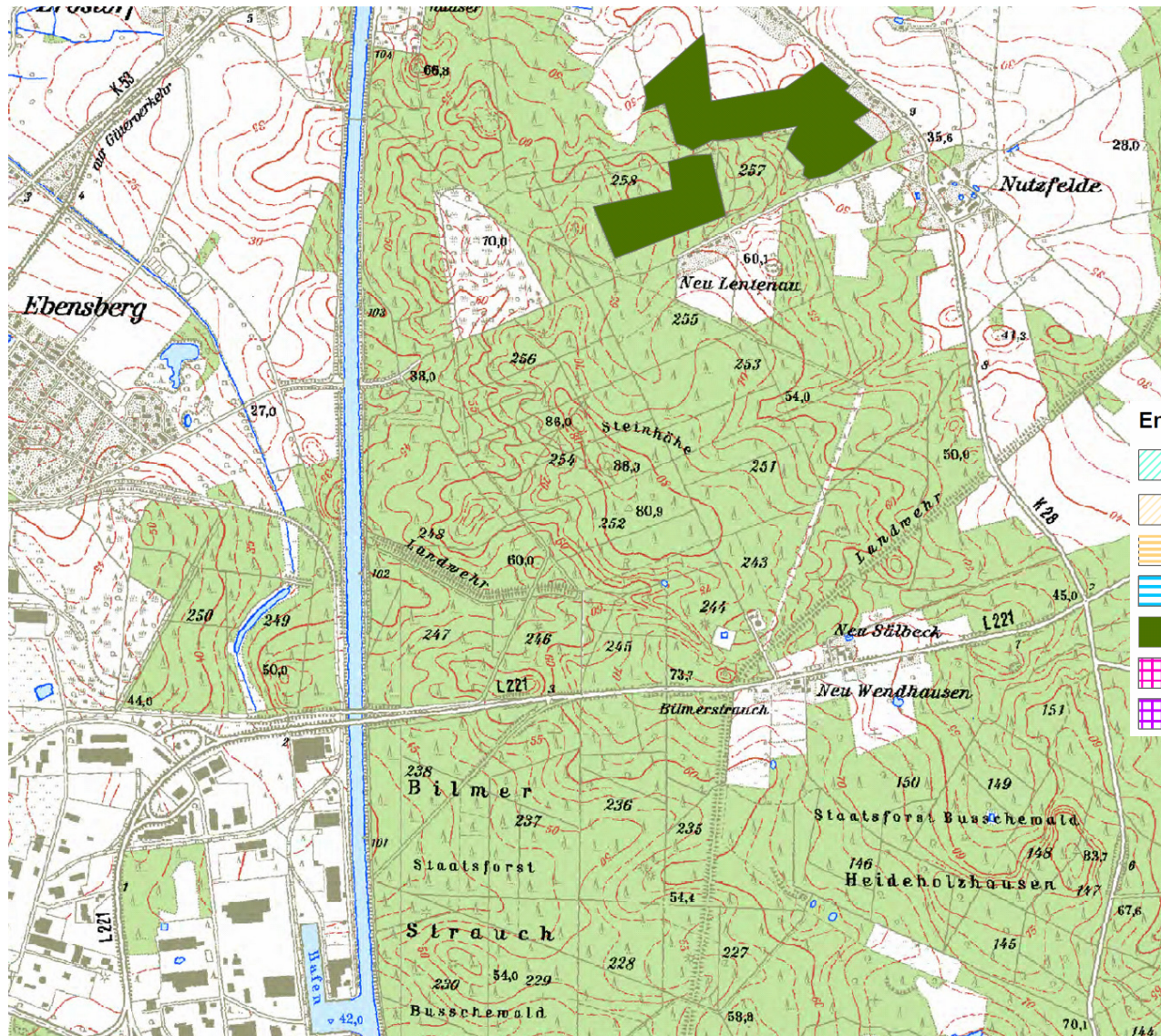
-  feucht und offen - keine Gehölze
-  offen - vorrangig für Blühstreifen Feldlerche
-  halboffen - Hecken und Randstrukturen
-  feucht strukturiert halboffen bis Wald
-  Aufforstung
-  Vernetzung/Trittsteine
-  Umfeld Querungsbauwerke














TOP 4 Weitere maßgebliche Punkte



Entwicklungsziel

-  feucht und offen - keine Gehölze
-  offen - vorrangig für Blühstreifen Feldlerche
-  halboffen - Hecken und Randstrukturen
-  feucht strukturiert halboffen bis Wald
-  Aufforstung
-  Vernetzung/Trittsteine
-  Umfeld Querungsbauwerke





## Überschlägiger Kompensationsbedarf

### Biotopstrukturen

- ca. 45 ha Wald
- ca. 5 ha Offenlandstrukturen
- ca. 65 ha Neuversiegelung/Bodenbeanspruchung

### Vögel

- 34 Reviere Feldlerche
- 9 Reviere Heidelerche
- 7 Reviere Mäusebussard
- 6 Reviere Kiebitz
- 5 Reviere Pirol
- 4 Reviere Kuckuck
- 3 Reviere Kranich
- 1 Revier Neuntöter, Nachtigall, Schleiereule, Waldohreule, Waldkauz

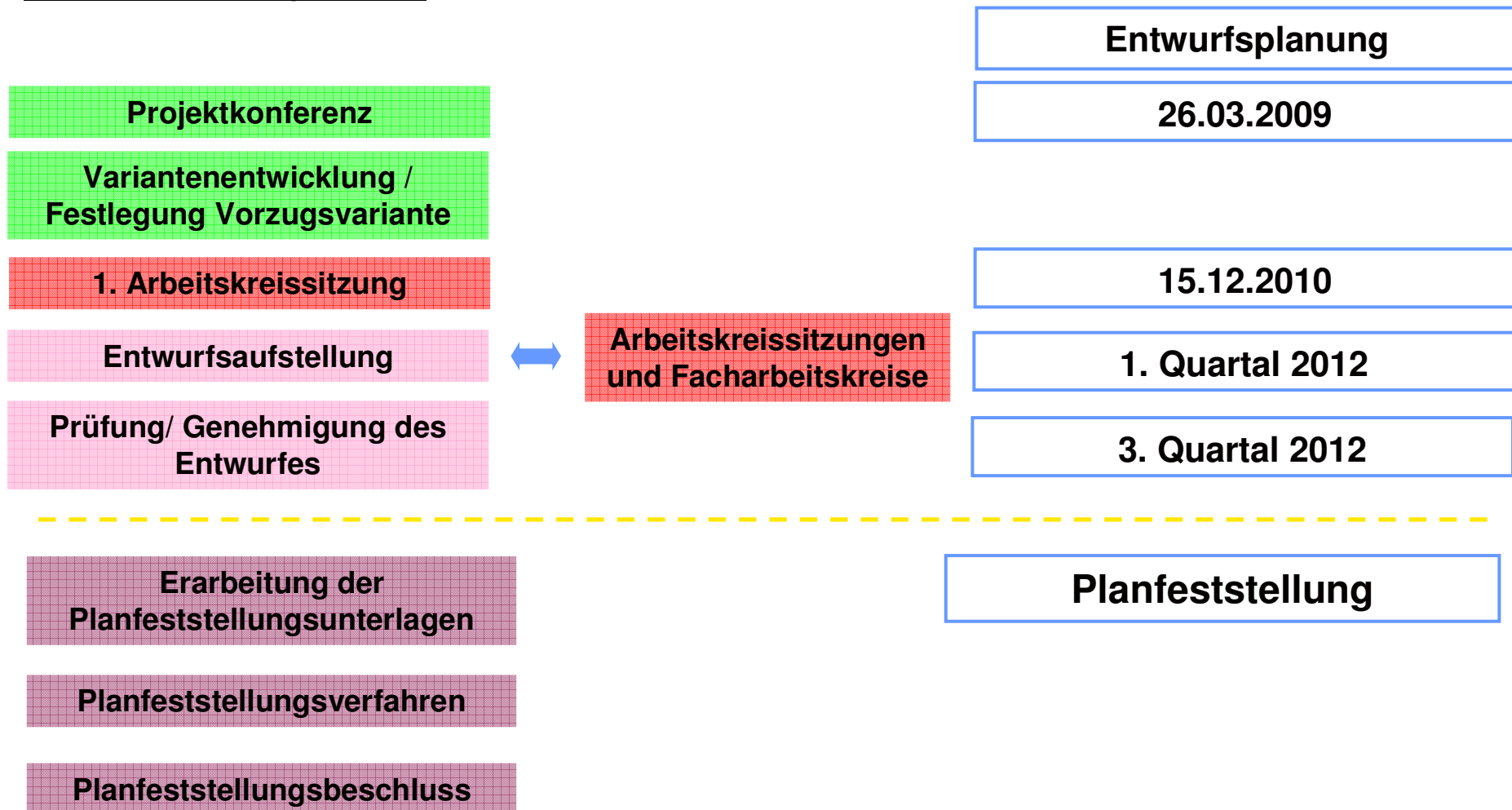
### Amphibien

- Sommerlebensraum Kammmolch

**Multifunktionale Kompensation möglich**



## weiterer Planungsablauf







**Niedersächsische Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Lüneburg**

**Neubau der A 39 Lüneburg-Wolfsburg  
mit nds. Teil der B 190n**

2. Abschnitt: östlich Lüneburg (B 216) –  
Bad Bevensen (L 253)

1. Facharbeitskreissitzung Landwirtschaft 16.06.2011



---

**Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit  
und Mitwirkung**